# St. Florian

**Feuerwehr-Lehr- und Informationsblatt für die Feuerwehren im Oldenburgischen Feuerwehrverband e. V.**

**Juli 2022**
**Ausgabe 200**
**50. Jahrgang**
**Schutzgebühr 2,00 Euro**

Querschnitt aus 200 Ausgaben St. Florian

## Inhalt


### Fahrzeuge & Technik

Zwei GTLF 10.000 für Oldenburg 3

### Nachrichten & Internes

Einsätze 4
Aus den Verbänden 10
Ehrungen 24
Nachrufe 25

### Kinder & Jugend 26

### Praxis & Ausbildung 32

### Rubriken

Editorial 2
Impressum 2
Abkürzungen 35


**Titelfotos:** Zwei GTLF 10.000 für Oldenburg (Michael Rüffer), 25 Jahre „Blue Lights“ (Hans Wilkens), JF Beckeln zum 16. Mal in Folge Kreismeister (Christian Bahrs), FF Vechta (FF Vechta), Einsatzübung ABC-Großalarm (Heiko Pold)

## Impressum


### Herausgeber

Oldenburgischer Feuerwehrverband e.V., Verbandsgeschäftsführer Christian Rhein, Kortebrügger Straße 11b, 26215 Wiefelstede, eMail **geschaeftsfuehrer@ofv-112.de**, **www.ofv-112.de**, OBM Hans Wilkens als Gründer (1972) und Redaktionsleiter (bis 2004) des Feuerwehr-Lehr- und Informationsblattes „St. Florian“ (verantwortlich für den Inhalt)

### Ansprechpartner OFV

Thomas Giehl, Leiter Öffentlichkeitsarbeit im OFV, Mobil 0160/97046468, eMail **oeffentlichkeitsarbeit@ofv-112.de**

### Redaktion

St. Florian, Ebner Media Group GmbH & Co. KG, Hinter der Mauer 9, 28195 Bremen
Telefon +49 (731) 88005-4200, Telefax +49 (731) 88005-5209
eMail **st.florian@ofv-112.de**

**Chefredakteur/Publisher:** Jan-Erik Hegemann

**Redakteure:** Sven Buchenau (Projektleiter), Lea Kemper, Michael Klöpper, Sebastian Liedke, Olaf Preuschoff, Dr. Michael Rüffer,

**Redaktionsassistenz:** Isabel Heine, Anke Tieste, Angela Widder (Teamleitung)

**Layout und Litho:** Sabine Zöller (Projektleiterin), Martina Wagner (Teamleitung)

### Anzeigenverkauf

Mareike Koch
Telefon +49 (731) 88005-4255
eMail: **koch@feuerwehrmagazin.de**

Es gelten die Preise aus den Mediadaten 2022

### Verlag

Ebner Media Group GmbH & Co. KG, Karlstraße 3, 89073 Ulm, Sitz und Amtsgericht Ulm HRA 1900.
PHG: Ebner Ulm MGV GmbH, Sitz und Amtsgericht Ulm HRB 576, Geschäftsführer: Marco Parrillo.
USt.IdNr. gem. § 27 a USt.-Gesetz: DE 147041097
Internet: **www.ebnermedia.de**

**Druck:** Silber Druck oHG
Otto-Hahn-Straße 25, 34253 Lohfelden


## Editorial

# Im Bett bleiben ist keine Option

**Liebe Mitglieder des Oldenburgischen Feuerwehrverbandes, liebe Freunde und Förderer des OFV.**

Gute Gespräche auf der Interschutz führen, sich über Neuerungen informieren, sich wieder treffen und fachsimpeln können. Sehr lange haben wir auf ein normales Miteinander gewartet. Auch wenn einige namhafte Hersteller in diesem Jahr nicht ausstellen, etwas Neues gibt es immer zu entdecken.

Von einem Problem höre ich im Vorfeld bei erforderlichen Beschaffungen immer öfter: Erst ist im Etat kein Geld und die Beschaffung wird geschoben. Dann ist Geld da und die Lieferzeiten sind exorbitant lang. Es gibt quasi nix zu kaufen. Es werden Abstriche in der Ausstattung in Kauf genommen, da diese einfach nicht zu bekommen sind. Der Grad zwischen der Nutzung von altem Gerät und dem Kauf einer zusammengestrichenen Ersatzbeschaffung ist schmal. Aber welches Vorgehen kann empfohlen werden? Beschaffen, was gerade verfügbar ist oder doch noch einmal abwarten?

Die Sicherheit der Einsatzkräfte muss an oberster Stelle stehen. Ist der Weitergebrauch des vorhandenen Gerätes nicht mehr zu vertreten, dann muss wohl in den sauren Apfel gebissen und mit Abstrichen ersatzbeschafft werden. Sicherheit geht immer vor! Sehe ich mir die Entwicklung dieser globalisierten Welt an, schaue ich auf die Kriegsgebiete und die Lieferketten, dann befürchte ich, wird es noch sehr lange dauern, bis wir wieder normale Zeiten bekommen.

Die Kommunen passen jetzt schon die Kosten für den Unterhalt der Feuerwehren an. Strom und Heizung, aber auch Kraftstoffe müssen in den Haushalten auf einen realistischen Stand gebracht werden. Die Gespräche der Brandmeister mit den Kämmerern werden nicht leichter, die Mittel werden knapper…

Und wie sieht es mit der Sicherheit unserer IT aus? So kam es jüngst erst zu Einschränkungen beim Digitalfunk. Es konnte nicht mehr mit EC-Cash gezahlt werden. Waren nicht auch Cloud-Speicherdienste betroffen? Unsere digitale Welt kann angegriffen werden. Sei es durch Viren, Terror oder andere Ursachen. Die Notfall- und Einsatzpläne liegen zwar häufig noch auf Papier in der Schublade, aber Hand aufs Herz: Wann wurde denn tatsächlich mal damit so wie früher gearbeitet? Der Vierfarbvordruck für Nachrichten ist bestimmt noch in einem Karton auf dem Dachboden zu finden. Aber wie bekomme ich die Meldung ohne Funk zur Leitstelle oder in den Einsatzabschnitt? Der MTW ist in den Fahrzeugkonzepten bereits umfangreich eingebunden und Kurierfahrten werden in den wenigsten Anforderungen bei der Leistungsbeschreibung zur Beschaffung stehen. Wurden noch vor wenigen Monaten Feuerwehren mit einem geländegängigen Einsatz-Krad als Exoten eingestuft, so sollte die Sichtweise hier geändert werden. Und die klassische Meldertasche steht plötzlich wieder auf der Beschaffungsliste…

Die neuen Digitalen Meldeempfänger (DME) sind ja schon eine feine Sache. Eine kurze Beschreibung der Lage rundet das Alarmstichwort ab. Ich beobachte aber zunehmend, dass entgegen der Verpflichtung zur Teilnahme am Einsatz abgewogen wird: muss ich wirklich los? Sicher ist der zweite oder dritte BMA-Einsatz nachts nicht besonders schön, gerade wenn morgens die Arbeit ruft. BMA bedeutet aber noch immer BRAND-Meldeanlage, auch wenn sich dahinter leider zu häufig Fehlalarme verbergen. Im Bett bleiben ist da keine Option.

Bei den Einsätzen tagsüber wäre es genauso fatal, sollte die Einsatzkraft anfangen abwägen. So wurde jüngst aus einem der Leitstelle gemeldeten F1 (Kleinbrand) direkt nach dem Eintreffen der ersten Kräfte das Alarmstichwort auf F4 (Großbrand+) erhöht. Nicht auszudenken, wenn sich die erstalarmierten Einsatzkräfte hier zurückgelehnt hätten und den Kleinbrand auf die leichte Schulter genommen hätten. Die Schlagkraft der Kräfte in den ersten Minuten ist immer noch ausschlaggebend für den Einsatzerfolg. Und wenn die eigenen Reihen vormittags in der Woche „dünn“ sind, dann darf auch gerne die Nachbar-Feuerwehr mit in die AAO aufgenommen werden. Gemeinsam bekommen wir das hin!

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Udo Schwarz

Udo Schwarz
Regierungsbrandmeister

# Zwei GTLF 10.000 für Oldenburg

**Oldenburg** – An die BF Oldenburg lieferte BAI zwei baugleiche GTLF auf dreiachsigen MAN-Fahrgestellen des Typs TGS 28.440 6x2*4 BL. Diese verfügen über ein automatisiertes Schaltgetriebe MAN TipMatic. Eine der Anforderungen im Lastenheft der 26-Tonner war, dass diese bei Alarmfahrten den anderen Löschfahrzeugen folgen können müssen. So sollten Abmessungen, Wendigkeit, Beschleunigung und Fahrstabilität den HLF 20 entsprechen. Daher besitzen die GTLF jeweils 441 PS (324 kW) starke Motoren sowie einen gekürzten Rahmen, der eine Gesamtlänge von nur 8,3 Meter ermöglicht. In die 10.500-Liter-Löschwassertanks baute BAI zusätzliche Schwallwände ein, um die Fahrstabilität zu erhöhen. Dank einer gelenkten dritten Achse beträgt der Wendekreis der GTLF nur 15,3 Meter. Sie sind nur 3,25 Meter hoch, damit sie später bei Ortsfeuerwehren der FF in die Fahrzeughalle passen. Zur Ausstattung zählt eine Feuerlöschkreiselpumpe FPN 10-3000 des Typs Godiva Prima P1-3010 (3.000 l/min bei 10 bar) mit Pump & Roll-Funktion. Auf dem Dach führt eine feste Verrohrung zu einem Flansch mit einer Adapterplatte, auf der sich ein Werfer AWG HH 1260 montieren lässt. Diese bringen die HLF 20, die über einen entsprechenden Dachflansch verfügen, zur Einsatzstelle. An Bord der GTLF befindet sich jeweils ein oszillierender Monitor für den Betrieb am Boden. Zur Beladung gehört außerdem die komplette Ausrüstung für einen Sicherheitstrupp. Stationiert sind die neuen Fahrzeuge an FRW 1 und FRW 2 der BF.

Text und Foto: Michael Rüffer, Redakteur Feuerwehr-Magazin

Auf Entnahmehilfen lagern Multifunktionsleitern. Da die BF die Fahrzeuge auf den Autobahnen rund um Oldenburg einsetzt, besitzen diese unter anderem zwei Weitwarnleuchten Horizont MS 340 LED am Heck.

In G2 befinden sich zwei Atemschutzgeräte auf einem Auszug.

Blick in den GR. Die BF nutzt bei ihren Fahrzeugen grundsätzlich das standardisierte Pumpenbedienfeld nach Fachempfehlung des FA Technik der deutschen Feuerwehren.

Für die BF Oldenburg fertigte BAI diese identischen GTLF 10000. Die kompakten 26-Tonner besitzen eine gelenkte dritte Achse und einen 441-PS-Motor. Damit halten sie im Löschzug mit den HLF 20 der BF mit.

## Pkw nach Brand vollständig zerstört

**Barßel (Kreis Cloppenburg)** – Die FF Barßel rückte am Samstag zu einem Pkw-Brand aus. In der Loherstraße war ein Mercedes auf einem Privatgrundstück in Brand geraten. Die Feuerwehr rückte mit 22 Kameraden und drei Fahrzeugen an. Durch ihr schnelles Handeln konnte ein Übergreifen der Flammen auf Nebengebäude verhindert werden. Über die Brandursache und Schadenshöhe konnte die Polizei keine Angaben machen. Text und Foto: Friedhelm Kröger

Ein Trupp unter PA löscht den in Vollbrand stehenden Pkw.

Das Brandobjekt wird mit 4 C-Strahlrohren gelöscht.

## MANV 10 nach VU

**Westerstede (Kreis Ammerland)** – Mit dem Einsatzstichwort „VU mit einer eingeklemmten verletzten Person“ sind die Feuerwehren Westerstede und die TZ Elmendorf zu einem Unfall auf der Kreuzung Langenbrügger Straße/Stellhorner Straße gerufen worden. Die Anzahl der Verletzten an der Unfallstelle war höher als bei der Erstmeldung mitgeteilt. Die FF ließ das Einsatzstichwort deshalb auf ein MANV 10 erhöhen. 46 angerückte Kräfte mussten ein Auto mit der Seilwinde zur Seite ziehen, um den Fahrzeugführer aus einem der verunfallten Pkw retten zu können. Insgesamt wurden zwei Fahrzeuginsassen schwer verletzt, zwei leicht verletzt und zwei Kinder vorsorglich in ein Krankenhaus eingeliefert. Vier weitere vor der Gaststätte Schwengels parkende Fahrzeuge wurden bei dem Unfall beschädigt. Alle sechs Fahrzeuge waren nicht mehr fahrbereit und mussten durch einen Abschleppdienst abtransportiert werden.

Text: Jens Gerdes, Team Öffentlichkeitsarbeit KFV Ammerland

## Resthof in Vollbrand

**Rastede (Kreis Ammerland)** – Mit dem Einsatzstichwort „Wohnungsbrand“ sind die Feuerwehren Rastede und Hahn zu einem abgelegenen, ehemalig landwirtschaftlichen Gebäude alarmiert worden. Bereits auf der Anfahrt sahen die Kräfte eine starke Rauchentwicklung. Das gesamte Gebäude, nebst angebauten Schuppen, stand bereits in Vollbrand. Sofort ließ die Einsatzleitung nachalarmieren. Unter dem Stichwort „Feuer groß“ setzten sich weitere Kräfte aus allen sechs Feuerwehren der Gemeinde Rastede in Bewegung. Ebenfalls zur Einsatzstelle waren Kräfte aus Wiefelstede und der TZ Ammerland unterwegs. Da das Haus nicht bewohnt war, konnte die FF sogleich mit dem Löschangriff beginnen. Mit vier C-Rohren löschten Trupps von verschiedenen Seiten.

Der starke Wind erschwerte die Löschmaßnahmen und fachte das Feuer immer weiter an. Die Wasserversorgung gestaltete sich ebenfalls schwierig. Durch die abgelegene Lage des Resthofes musste eine über 1,7 Kilometer lange Schlauchleitung verlegt werden. Mehrere wechselnde AGT-Trupps setzen Wasser mit Netzmittel ein, um die verbliebenen Glutnester zu löschen. Ein Bagger des THW räumte die übriggebliebenen Wände und eingestürzten Dachteile beiseite. So konnten die Einsatzkräfte unter PA das Feuer unter Kontrolle bringen. Die Versorgung der 140 Feuerwehrfrauen und -männer übernahm das DRK. Nach gut 7 Stunden Löscheinsatz konnte die Einsatzstelle an die Polizei übergeben werden.

Text und Foto: Heiko Pold, KPW

Das HLF hat die Freiwillige Feuerwehr Lemwerder direkt neben dem verunfallten Pkw an der Böschung positioniert.

## Rettung mit Spineboard nach VU

**Lemwerder (Kreis Wesermarsch)** – Am Samstagnachmittag alarmierte die GOL den RD, die Polizei sowie die FF Altenesch, Bardewisch und Lemwerder zu einem VU an der Stedinger Straße. Die ersten Einsatzkräfte der Ortsfeuerwehr Lemwerder trafen kurze Zeit später mit dem HLF ein. Entgegen der Meldung wurde der Fahrer glücklicherweise nicht schwer im Fahrzeug eingeklemmt. Zwei Trupps konnten ihn zügig mit einem Spineboard aus dem Unfallwagen befreien. Ebenfalls konnte ein im Fahrzeug befindlicher Hund durch die Einsatzkräfte gerettet werden. Der verletzte Fahrer wurde dem Rettungsdienst übergeben und in ein Krankenhaus geliefert. Weitere Maßnahmen der FF beschränkten sich auf die Absicherung der Unfallstelle sowie auf die Aufnahme auslaufender Betriebsstoffe. Der Hund wurde durch die Einsatzkräfte an Angehörige vermittelt. Die FF hat die Einsatzstelle nach zirka einer Stunde an die Polizei übergeben.

Text und Foto: Jendrik Meyer, PW

## Brennender Aschenbecher in Wohnung

**Elsfleth (Kreis Wesermarsch)** – Ein gemeldeter Wohnungsbrand mit Personen in Gefahr in einem Mehrparteienhaus in der Graf Anton Günther Straße beschäftigte die FF Elsfleth. Wenige Minuten nach der Alarmierung waren 28 Kräfte mit fünf Fahrzeugen vor Ort. Es stellte sich glücklicherweise heraus, dass es lediglich einen Entstehungsbrand in der Wohnung gab, welcher vor Eintreffen der Feuerwehr gelöscht werden konnte. Es hatte ein überfüllter Aschenbecher auf einem Tisch gebrannt. Die Feuerwehr belüftete die verrauchte Wohnung und kontrollierte die Brandstelle, welche nach einer halben Stunde wieder an den unverletzten Bewohner übergeben werden konnte.

Text und Foto:
Stefan Wilken, StPW

Ein PA-Träger rüstet sich am TLF der FF Elsfleth aus.

## Passanten entdecken regungslose Frau in einem Fahrzeug

**Hatten-Sandkrug (Kreis Oldenburg)** – Am späten Donnerstagabend bemerkten Passanten auf dem Auvers le Hamon Platz (Franzosenplatz) in Sandkrug eine Frau, die regungslos in einem geparkten Pkw saß. Um ein medizinisches Problem auszuschließen, gingen sie zu dem Auto und klopften an die Scheibe. Da die Frau nicht darauf reagierte und der Pkw verschlossen war, wählten sie umgehend den Notruf 112. Die GOL alarmierte daraufhin um 21.55 Uhr einen RTW sowie die Feuerwehr über digitale Meldeempfänger und Sirene. Kurz nach der Alarmierung trafen die ersten Kräfte an der Einsatzstelle ein. Zum Glück konnten sie schnell Entwarnung geben. Ein medizinischer Notfall lag nicht vor. Die Frau war nur eingeschlafen und hatte das Klopfen einfach nicht gehört. Nach rund 10 Minuten konnten alle ausgerückten Feuerwehrleute die Einsatzstelle wieder verlassen. Vor Ort waren die Malteser Sandkrug mit einem RTW sowie die Freiwillige Feuerwehr Sandkrug mit 13 Einsatzkräften und zwei Fahrzeugen. Weitere Kameraden und Kameradinnen, die am Feuerwehrhaus in Bereitstellung standen, brauchten nicht mehr auszurücken.

Text: Timo Nirwing, PW

ANZEIGE

Pollmann & Renken

FENSTER
HAUSTÜREN
ÜBERDACHUNGEN
SOMMERGÄRTEN
WINTERGÄRTEN

**Stefan Buschmann -
Ihr Ansprechpartner in der Region!**

Persönliche individuelle Beratung für Neubau und Modernisierung.

Telefon: 0441 361 157 0
Mail: oldenburg@pollmann-renken.de

Ausstellung: Bremer Heerstraße 292
26135 Oldenburg

Online: www.pollmann-renken.de
@PollmannundRenken
@pollmann_und_renken

## Eingesunkene Frau aus Schlick befreit

**Wangerland-Minsen (Kreis Friesland)** – Am Sonntagmittag wurde die FF Minsen zum Strand nach Schillig gerufen. Eine Frau war etwa 30 Meter vom Strand entfernt im knietiefen Schlick versackt. Mehrere Passanten hatten vergeblich versucht, die Frau aus ihrer misslichen Lage zu befreien. Die FF musste das tief im Watt eingesunkene Bein der Frau freigraben. Aufgrund der niedrigen Temperaturen des Watts und ihrer Verletzungen am Knie wurde die Patientin mittels Schleifkorbtrage zum Stand gebracht. Dort hat die FF sie zur weiteren Behandlung an den RD übergeben. Im Einsatz waren 15 Kameraden und Kameradinnen der FF Minsen, der RD Friesland sowie die DLRG Wangerland.

Text: Harald Scheuern, PW

## Flächenbrand auf Truppenübungsplatz

Der Angriffstrupp unter PA löscht den Flächenbrand mit Schaummittel ab.

**Hatten-Sandkrug (Kreis Oldenburg)** – Am Montagabend kam es zu einem Flächenbrand auf dem Truppenübungsplatz der Bundeswehr in Bümmerstede. Spaziergänger bemerkten diesen und meldeten ihn umgehend über den Notruf 112. Die GOL alarmierte daraufhin um 20.11 Uhr die Freiwillige Feuerwehr Sandkrug. Kurze Zeit später rückten die ersten Fahrzeuge zum Einsatzort aus. Vor Ort brannte es im Unterholz auf einer Fläche von zirka 20 Quadratmetern. Ein Trupp unter Atemschutz begann sofort das Feuer mit Wasser zu bekämpfen. Im weiteren Einsatzverlauf hat er Schaummittel eingesetzt, um auch die letzten Glutnester zu ersticken. Eine abschließende Kontrolle mit der Wärmebildkamera zeigte, dass die Löschmaßnahmen gewirkt hatten. Nach rund einer Stunde konnten die 29 Kräfte, die mit vier Fahrzeugen vor Ort waren, die Einsatzstelle wieder verlassen.

Text und Foto: Timo Nirwing, PW

# Dachstuhl eines Wohngebäudes in Vollbrand

**Wiefelstede-Metjendorf (Kreis Ammerland)** – Am frühen Montagmorgen wurde die FF Metjendorf zu einem Gebäudebrand alarmiert. Als die ersten Kräfte die Einsatzstelle erreichten, stand der Dachstuhl bereits in Vollbrand. Große Rauchwolken stiegen auf. Sofort gingen mehrere Trupps unter Atemschutz zur Brandbekämpfung vor. In Absprache mit der Leitstelle wurde das Einsatzstichwort erhöht und umfangreich nachalarmiert. Während die ersten Trupps von innen mit der Brandbekämpfung begannen, übernahm die DLK der BF Oldenburg die Löscharbeiten von außen. Die Feuerwehr baute eine Riegelstellung zu den benachbarten Häusern auf. Löschwasser musste teilweise aus weiter entfernten Hydranten zugeführt werden, da die Leitung vor Ort nicht ausreichte. Die Einsatzkräfte waren mehrere Stunden mit der Brandbekämpfung beschäftigt, weil die Brandherde schwer zu erreichen waren. Nach den umfangreichen Löscharbeiten musste das Obergeschoss eingeschäumt werden, um ein Wiederaufflammen zu verhindern.

Im Einsatz waren die FF Spohle, Mollberg, Wiefelstede, Neunkruge-Borbeck, Metjendorf, Ofenerdiek und die DLK der BF Oldenburg. Das DRK sorgte für die Verpflegung.

Text und Foto: Alexander Geisler, PW

Aus dem Korb der Drehleiter und vom Boden aus wird der in Vollbrand stehende Dachstuhl aus mehreren Rohren gelöscht.

Atemschutzgeräteträger löschen das in Brand stehende Hybridfahrzeuge sowie die Garage.

## Hybridfahrzeug in Garage ausgebrannt

**Bad Zwischenahn-Elmendorf (Kreis Ammerland)** – Die Einheiten Elmendorf und Bad Zwischenahn rückten gegen 12 Uhr zu einem Einsatz in Elmendorf aus. Hier stand in einer Garage ein Hybridfahrzeug in Vollbrand. Bei Ankunft am Einsatzort mussten sich die Einsatzkräfte als Erstes Zutritt zur verschlossenen Garage verschaffen. Gleichzeitig wurden mehrere Schlauchleitungen gelegt, um unter PA zu löschen. Während der Löscharbeiten zogen die Einsatzkräfte das zerstörte Fahrzeug aus der Garage, um besser an die Brandherde zu kommen. Die Garage und der danebenstehende Unterstand wurden vollständig zerstört, ebenso das Fahrzeug, ein Toyota.

Gegen 13.20 Uhr wurde die Einheit Aschhausen nachalarmiert, um noch AGT einsetzen zu können. Das Löschen eines Hybridfahrzeugs zieht eine enorme Materialschlacht nach sich – viel Manpower, viel Material und viel Wasser. Wegen Letzterem kamen Mitarbeiter des Gewässerschutzamtes des LK Ammerland nach Elmendorf. Um das Löschwasser kontrolliert versickern zu lassen, hat die FF Sandsäcke geordert und verteilt. Der LK kümmerte sich in den Tagen nach dem Einsatz um das kontaminierte Erdreich. Für das zerstörte Fahrzeug rückte ein Unternehmen aus Ganderkesee an. In einem speziellen Container, der mit Wasser gefüllt wurde, konnte das Hybridfahrzeug abtransportiert werden. Nach rund 3,5 Stunden konnten auch die 70 Einsatzkräfte abrücken.

Text und Foto: Monika Stammer, GPW

Der Angriffstrupp löscht den brennenden Palettenstapel ab und zieht das Brandgut auseinander.

## Brennender Palettenstapel an Hallenwand

**Wardenburg (Kreis Oldenburg)** – Zu einem Kleinbrand wurde die FF Wardenburg an einem Samstag um 13.29 gerufen. Auf einem Firmengelände an der Oldenburger Straße war offenbar bei Abflammarbeiten mit einem Gasbrenner ein Stapel aus Holzpaletten und ein IBC-Kanister in Brand geraten. Das sich schnell ausbreitende Feuer drohte auf die nebenstehende Halle überzugreifen. Glücklicherweise bemerkten Nachbarn das Feuer und konnten mit einem Gartenschlauch ein Übergreifen des Brandes auf die Halle verhindern und das Feuer löschen. So rauchten beim Eintreffen der Feuerwehr nur noch verkohltes Brandgut. Die FF löschte die Reste ab und kontrollierte mit einer Wärmebildkamera die Hallenwand. Nach etwa einer halben Stunde konnte die Feuerwehr wieder abrücken. Insgesamt waren 13 Feuerwehrleute mit drei Fahrzeugen vor Ort. Weitere Kräfte brauchten nicht mehr ausrücken und blieben als Reserve am Feuerwehrhaus.

Text und Foto: Jochen Brunßen, GPW

ANZEIGE

Das beste Training für den härtesten Job!

BRANDSCHUTZTECHNIK SERMOND

Der Standort für Heißausbildung...

und noch vieles mehr!

Besuchen Sie uns in unseren Geschäftsräumen in Varel

oder im Internet unter

brandschutztechnik-varel.de

Einsatzkleidung
Uniformen
Jugendfeuerwehr

individuelle Shirts
Erste-Hilfe

Feuerlöscher
Rauchwarnmelder

Feuerwehrpläne
Brandschutzkonzepte

Ihr Partner für ganzheitlichen Brandschutz!

BRANDSCHUTZTECHNIK SERMOND

Wilhelmshavener Strasse 30 • 26316 Varel
Tel. 0 44 51 - 127 98 30
info@brandschutztechnik-varel.de

WWW.BRANDSCHUTZTECHNIK-VAREL.DE

Der Trupp unter PA löscht den mit Reet bedeckten Anbau.

# Brennt Reetdach

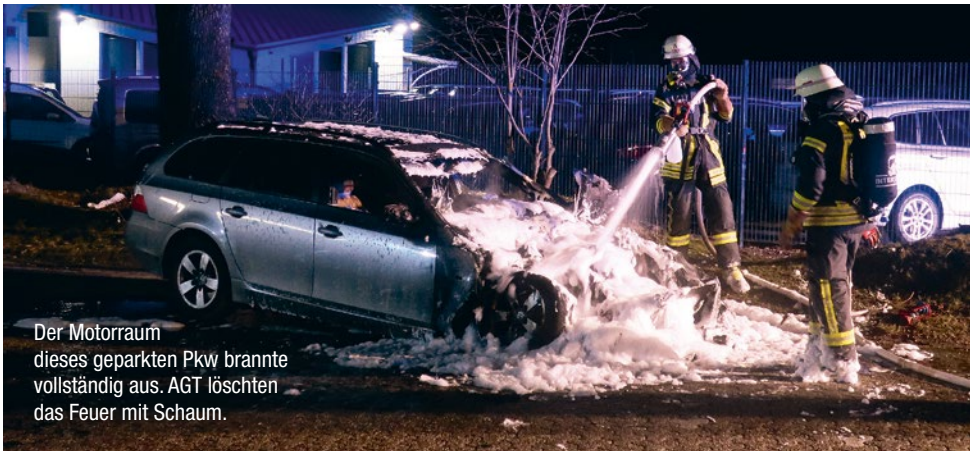
**Hatten-Hatterwüsting (Kreis Oldenburg)** – Sonntagmittag kam es zu einem Dachstuhlbrand eines mit Reet eingedeckten Anbaus eines Einfamilienhauses. Die Bewohner bemerkten den Brand selbst und wählten den Notruf. Die GOL alarmierte daraufhin die FF Kirchhatten und Sandkrug sowie die DLK der Feuerwehr Oldenburg. Im weiteren Verlauf des Einsatzes kam auch noch die FF Wardenburg dazu. Durch den Brand kam es zu einer massiven Rauchentwicklung. Umgehend wurde das Feuer von mehreren Trupps unter PA im Innen- sowie Außenangriff bekämpft. Sie bauten eine Riegelstellung zu dem direkt angrenzenden Wohnhaus auf. Da Reet sehr stark gepresst war, musste es mühsam per Hand und mit Einreißhaken von den Trupps entfernt werden. Diese Arbeit forderte viele AGT an der Einsatzstelle. Neben Wasser wurde auch Netzmittel zum Löschen verwendet. Nach rund 4,5 Stunden konnte der Einsatz abgeschlossen werden. Der Anbau erlitt einen Totalschaden. Das Wohnhaus konnte die FF retten. Insgesamt waren rund 80 Kräfte vor Ort. Hinzu kam ein RTW der Malteser aus Sandkrug und die Polizei.

Text und Foto: Timo Nirwing, PW

## Transporter mit Elektro-Autos gerät in Brand

**Ovelgönne-Oldenbrok (Kreis Wesermarsch)** – Vollsperrung der B 211 in Oldenbrok-Altendorf: Ein doppelstöckiger Autotransporter war plötzlich in Brand geraten. Vermutet wird, dass eine Bremse blockiert hatte. Der Fahrer stoppte den qualmenden Transporter. Zwei Ersthelfer versuchten mit Feuerlöschern aus ihren Pkw, den Entstehungsbrand zu löschen. Vergeblich. Geistesgegenwärtig fuhr der Fahrer die beiden hinteren Pkw vom Transporter. Gleichzeitig lief die Alarmierung über die GOL für die Feuerwehren Oldenbrok, Großenmeer, Rüdershausen und Salzendeich. Kurze Zeit später waren 40 Einsatzkräfte sowie GBM Torsten Schattschneider und sein Stellvertreter Holger Dwehus vor Ort. Das Feuer wurde zuerst mit Wasser bekämpft und dann in einem Schaumteppich erstickt. Die restlichen fünf Pkw auf dem Transporter wurden durch das Feuer nicht in Mitleidenschaft gezogen. Bei allen sieben Fahrzeugen handelte es sich um Elektro-Autos. Einsatzleiter Schattschneider zeigte sich schließlich erleichtert, dass kein Vollbrand des Autotransporters entstanden ist: „Die Elektro-Autos mit den großen Batterien hätten eine enorme Herausforderung bedeutet.“ Für den Abtransport der geladenen E-Autos musste ein weiterer Transporter geordert werden.

Text: Wolfgang Böning und Ria Meinardus, GPW



Der Motorraum dieses geparkten Pkw brannte vollständig aus. AGT löschten das Feuer mit Schaum.

## Feuerwehr löscht geparkten Pkw-Brand mit Schaum

**Wardenburg (Kreis Oldenburg)** – Die Feuerwehr Wardenburg wurde um 20.18 Uhr zu einem Pkw-Brand auf einem Parkplatz an der Astruper Straße alarmiert. Der Motorraum eines abgestellten Fahrzeugs stand bereits in Vollbrand, als die Feuerwehr eintraf. AGT konnten mit Löschschaum die Flammen schnell bekämpfen und eine Ausbreitung des Feuers verhindern. Der Motorraum des Autos brannte hingegen komplett aus. Es entstand ein Totalschaden. Im Einsatz waren 20 Kräfte mit fünf Fahrzeugen. Weitere fünf Kräfte waren zur Reserve im Feuerwehrhaus geblieben.

Text und Foto: Jochen Brunßen, GPW

## Nachbarn konnten Großbrand verhindern

**Jade-Jaderberg (Kreis Wesermarsch)** – Am Samstagnachmittag erfolgte die Alarmierung von der GOL mit dem Hinweis „Mittelbrand“. Es rückten die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren Jaderberg und Jade mit sieben Fahrzeugen und 30 Einsatzkräften aus. Auf einer Auffahrt hatte jemand Unkraut mit einem Bunsenbrenner abgeflammt. Dabei geriet eine große Thuja-Hecke in Brand. Mit dem Gartenschlauch begannen Nachbarn mit dem Ablöschen. So verhinderten sie ein Übergreifen der Flammen auf das Garagendach und weiter zum Wohnhaus. OrtsBM Thomas Hülsebusch betonte anerkennend: „Die Nachbarn haben Schlimmes verhindert.“ Für die Einsatzkräfte der Feuerwehren standen nur noch Nachlöscharbeiten an, sodass einige Einsatzfahrzeuge der Einheiten schnell wieder abrücken konnten.

Text: Wolfgang Böning und Mirko Frühling, PW

## Schwerer VU mit eingeklemmter Person

**Elsfleth (Kreis Wesermarsch) –** Zu einem VU sind die Feuerwehren Elsfleth und Altenhuntorf alarmiert worden. An der Einsatzstelle auf der B 212, auf Höhe der Eckflether Hellmer, sind zuvor zwei Pkw frontal zusammengestoßen und in einen Vorgarten geschleudert. Insgesamt wurden dabei fünf Personen zum Teil schwer verletzt. Eine Person wurde in einem Wagen eingeklemmt und musste mit hydraulischem Rettungsgerät befreit werden. Nach etwa 20 Minuten haben Kräfte sie dem RD übergeben. Die FF sicherte zudem die Unfallstelle ab und stellte den Brandschutz an den stark deformierten Unfallfahrzeugen sicher. Im Einsatz waren die genannten FF mit 40 Einsatzkräften und sieben Einsatzfahrzeugen. Zudem waren Polizei und RD vor Ort. Eine verletzte Person wurde mit einem RTH in ein Krankenhaus geflogen. Die Einsatzdauer betrug etwa 2 Stunden.

Text und Foto: Stefan Wilken, StPW

weitere aktuelle Meldungen auf www.ofv-112.de

Die beiden verunfallten Pkw kamen nach dem Zusammenstoß im Vorgarten zum Stehen.

## Ferienwohnung muss nach Gasaustritt evakuiert werden

**Wangerland-Minsen (Kreis Friesland)** – Unter dem Einsatzstichwort „Gasgeruch in Wohnung“ wurde die FF Minsen und der ELW der Feuerwehr Hohenkirchen am späten Freitagabend zu einer Ferienwohnung in Schillig gerufen. Die Bewohnerin hatte das Gas in der Küche gerochen und sofort die Wohnung verlassen. Sehr vorbildlich hat sie dann die weiteren Anwohner der Ferienanlage informiert und den Notruf abgesetzt. Beim Eintreffen der Feuerwehr hatten bereits alle Bewohner das Haus verlassen und sich ins Freie begeben. Mit dem Gasspürgerät der FF Hohenkirchen haben deren Kräfte in der Wohnung vorerst kein explosionsgefährliches Gasgemisch messen können. Der mitalarmierte Energieversorger stellte dann bei einer weiteren Messung mit einem Spezialmessgerät eine Leckage an der Heizungstherme fest. Daraufhin wurde die Hauptgaszufuhr der Ferienwohnung abgeschaltet. Nach ausgiebiger Lüftung des Hauses konnte die Familie der betroffenen Wohnung ein neues Feriendomizil beziehen. Die weiteren Feriengäste durften ihre Wohnungen wieder betreten. Bei diesem zweistündigen Einsatz waren 20 Feuerwehrleute im Einsatz.

Text: Harald Scheuern, PW

ANZEIGE

KRULL
Fahrzeugvertretung Weser-Ems*

Schlingmann
FEUERWEHRFAHRZEUGE

Planung | Beratung | Verkauf | Service

Dunumer Straße 6
26409 Wittmund-Burhafe
Telefon 0 49 73 / 91 39 00
Fax 0 49 73 / 91 39 09
www.krull-112.de
krull-112@ewetel.net

* Ammerland, Aurich, Cloppenburg, Cuxhaven, Delmenhorst, Emden, Emsland, Friesland, Leer, Oldenburg, Osterholz, Stade, Vechta, Wilhelmshaven, Wittmund

## Sechs Verletzte nach Abbiegemanöver

**Lohne-Brockdorf (Kreis Vechta)** – Bei einem VU in Brockdorf sind sechs Personen verletzt worden. Gegen 12 Uhr an einem Sonntag befuhr ein 35-Jähriger mit seinem Pkw die Dinklager Straße in Richtung Lohne und beabsichtigte, in die Straße An der Querlenburg abzubiegen. Nachdem er die Einfahrt verpasst hatte, setzte er mit dem Pkw zurück, um anschließend nach rechts abzubiegen. Hierbei übersah er das Fahrzeug einer 18-jährigen, die von Dinklage kommend in Richtung Lohne fuhr. Es kam zum Zusammenstoß der Autos. Dabei wurden die Fahrerin, eine 24-Jährige, ein 24-Jähriger, eine 72-Jährige sowie ein 74-Jähriger leicht verletzt, im Pkw des Abbiegenden wurde die 31-jährige Mitfahrerin ebenfalls leicht verletzt. Passanten hatten schon mit der Rettung der Personen aus den Fahrzeugen begonnen. An der Unfallstelle waren insgesamt sechs RTW, zwei NEF, die Polizei sowie die Feuerwehren aus Brockdorf und Lohne im Einsatz. Die Landstraße wurde für den Einsatz komplett gesperrt.

Text und Foto: Manfred Brüning, FF Brockdorf

Verkehrsunfall nach Abbiegevorgang mit sechs verletzten Personen in Brockdorf.

Das Gruppenfoto zeigt alle geehrten Kameraden der Feuerwehren des Ammerlandes.

## 1.627 Freiwillige in 38 Ortsfeuerwehren

**Kreis Ammerland** – Der KFV Ammerland traf sich zur Verbandsversammlung in Edewecht. Der stellvertretende Landrat und Feuerwehrmann Björn Meyer zeigte sich erfreut, dass die Mitgliederzahlen trotz der Pandemie im Jahr 2021 gestiegen sind. Im LK haben die FF 1.627 Aktive. Die Kräfte verteilen sich auf 38 Ortswehren. Die JF hat 356 Mitglieder und bei den KF sind 225 Kinder aktiv, auch mit positivem Trend. Der weibliche Anteil steigt ebenfalls. Bei den Aktiven liegt der Anteil bei 11 Prozent. Bei den JF bei 22 Prozent und bei den KF bei 38 Prozent. Insgesamt hatten die Wehren im Ammerland 986 Einsätze. Das sind sechs weniger als im Jahr 2020, davon 222 Brandeinsätze (57 weniger als 2020), 599 Hilfeleistungseinsätze (35 mehr als im Vorjahr) und 165 sonstige Einsätze (16 mehr als 2020). BM Harald Schmidt konnte mit der Ehrennadel in Silber des LFV Niedersachsen ausgezeichnet werden. BM Hermann Folte wurde das Deutsche Feuerwehr-Ehrenkreuz in Bronze verliehen. OBM Thorsten Menke konnte das Deutsche Feuerwehr-Ehrenkreuz in Bronze verliehen werden. HBM Uwe Hilgen erhielt das Deutsche Feuerwehr-Ehrenkreuz in Bronze. HBM Thorsten Prüsener wurde das Deutsche Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber verliehen. HBM Hinrich Bischoff bekam das Deutsche Feuerwehr-Ehrenkreuz in Gold.

Text und Foto: Dennis Eike, KPW

## Neuen Stellvertreter gewählt

**Westerstede-Torsholt (Kreis Ammerland)** – Bei der Jahresversammlung der FF Torsholt konnten Volker Urban, Torsten Freesemann und Herbert Bruns für 25 Jahre freiwilligen Dienst in der Feuerwehr geehrt werden. Kai Freesemann und Keno Wessels wurden zu FM befördert. Dirk Stöhr wählten die Aktiven zum 2. stellvertretenden OrtsBM. Er unterstützt nun das Team um OrtsBM Fredo Ertelt und Jörg Leffers (stellvertretender OrtsBM).

Text und Foto: Meike Seppenwoolde, StPW

Die Geehrten und Beförderten der Freiwilligen Feuererwehr Torsholt.

SCANNE DEN CODE FÜR DIREKTE INFOS

**Webinar / Seminare**

Auch im Jahr 2022 setzt das Feuerwehr-Magazin sein beliebtes Seminar "Ausbilder für Hubrettungsfahrzeuge" zusammen mit Drehleiter.info fort.

**Jetzt direkt online bestellen:**
shop.feuerwehrmagazin.de

Alle Geehrten der Feuerwehr Hollriede sind zum Gruppenfoto angetreten.

## Dieter Schmidt zum EhrenOrtsBM ernannt

**Westerstede-Hollriede (Kreis Ammerland)** – Seit 1969 gehört der bisherige OrtsBM Dieter Schmidt der FF an, zunächst der JF. Seit 1987 war er stellvertretender OrtsBM, bevor er von 1998 bis heute zum OrtsBM ernannt wurde und mit seiner ruhigen, kameradschaftlichen, aber bestimmten Art die Geschicke der FF führte. Bürgermeister Michael Rösner konnte die freudige Aufgabe übernehmen, durch Urkundenübergabe Dieter Schmidt im Beisein seiner Fw zum Ehrenortsbrandmeister zu berufen. StBM Mathias Siehlmann lobte Schmidt als kollegialen Kameraden, von dessen Erfahrung die FF Hollriede, aber auch die gesamte Stadtfeuerwehr Westerstede profitieren konnte. Zukünftig wird Marcel Heibült die Geschicke der FF Hollriede als OrtsBM lenken. Als Stellvertreter stehen ihm Malte Schmidt und Jannes Specht zur Seite. Walter Landmann bekam das Abzeichen für 50-jährige Mitgliedschaft des LFV Niedersachsen. Auch er ist 1968 zunächst in die JF aufgenommen worden.

Text und Foto: Jörn Krieger, Stadt Westerstede

63 Oldtimerfreunde besuchten mit 29 historischen Pkw das Feuerwehrmuseum des OFV in Jever.

# 63 Oldtimerfreunde im Feuerwehrmuseum

**OFV/Jever (Kreis Friesland)** – Alle Parkplätze rund ums Feuerwehrmuseum Jever waren besetzt. Die Oldtimerinteressengemeinschaft Varel war mit 29 Oldtimer-Pkw, teilweise aus den 1950er Jahren, angereist. Die 63 Oldtimerfreunde trafen sich vormittags in Bockhorn, um gemeinsam Richtung Jever aufzubrechen. Die Oldtimerinteressengemeinschaft besteht seit mittlerweile 42 Jahren und zählt insgesamt 125 Mitglieder aller Altersgruppen. Da sie sich die letzten 2 Jahre nicht treffen konnten, feierten sie ihr Jubiläum mit Schmalzbroten, Salzgurken, Kaffee und Tee vor dem Museum. Nach ausgiebiger Besichtigung der historischen Feuerwehrfahrzeuge ging es weiter zum Frühlingsfest nach Wilhelmshaven. Das Feuerwehrmuseum Jever hat seit dem 1. April 2022 wieder geöffnet. Jeden Mittwoch und Freitag bis Sonntag kann es von 14 bis 17 Uhr besichtigt werden. Führungen können außerhalb der Öffnungszeiten unter 0157/33961411 und museum@ofv-112.de vereinbart werden.

Text und Foto: Ingo Theilen

## Ortsbrandmeister Hermann Folte 28 Jahren an der Spitze der Feuerwehr

**Rastede-Neusüdende (Kreis Ammerland)** – Zu ihrer Jahreshauptversammlung trafen sich die Mitglieder der FF Neusüdende im Feuerwehrhaus. OrtsBM Hermann Folte berichtete von 15 Einsätzen in 2021. Diese teilen sich neun Hilfeleistungen und sechs Brandeinsätze. Das Personal konnte dank neuer Mitglieder auf 28 Aktive ausgebaut werden. In der JF engagieren sich aktuell zwölf Jungen und Mädchen. In zahlreichen Ausbildungs- und Sonderdiensten leisteten die aktiven Mitglieder 3.036 Dienststunden und 272 Einsatzstunden ab. Eine ganz besondere Ehrung hatte der Bürgermeister Lars Krause im Gepäck: Er durfte den HFM Werner Schröder das Feuerwehr-Ehrenzeichen für 50-jährige Dienste im Feuerlöschwesen verleihen. Ebenso erhielt Werner Schröder an diesem Tag die Silberne Ehrennadel des OFV. Das Feuerwehr-Ehrenzeichen für 40-jährige Dienste konnte Krause OrtsBM Folte überreichen. Dieser steht seit 28 Jahren an der Spitze der Einheit Neusüdende. Damit ist Folte dienstältester OrtsBM im LK Ammerland. Lukas Nitschke-Wemken wurde zum FM, Markus Borchert zum OFM und Olaf Gebken zum EHLM befördert. Der stellvertretende OrtsBM Olaf Gebken stellte sich nicht mehr zur Wahl. Die Aktiven wählten Maik Mangels einstimmig zu seinem Nachfolger. Weitere Wahlen: Olaf Gebken und Henning Wemken als GF, Markus Borchert als Gerätewart sowie Franziska Nitschke-Wemken als neue JFW. Borchert wurde als Stellvertreter bestätigt. Im Festausschuss bleibt Dominik Hillen im Amt.

Text: Dennis Eike, KPW

ANZEIGE

Marvin Hartje (stehend von links), Gerhard Ostersehlt, Markus Kuraschinksi, Reinhard Lange, Reinhard Sandmann, Sabrina Bahrs, Heinrich Thies, Karin Lange, Timo Plump, Torben Thies, Karsten Klirsch, Yves Nagel, Henning Pauley, Diane Febert. Vorne kniend: Tim Beneke, Lasse Degen, Erik Lindemann, Charlotte Pfeilstricker.

## JF-Gründungsmitglieder für 25 Jahre geehrt

**Colnrade (Kreis Oldenburg)** – OrtsBM Marvin Hartje eröffnete die Jahreshauptversammlung der FF Colnrade im Dorfgemeinschaftshaus. 2021 wurden von der Einsatzabteilung und der JF insgesamt 2.564 Stunden geleistet. FF-Mitglieder der Wehr absolvierten insgesamt vier Truppmann-Ausbildungen, zwei Sprechfunker-Lehrgänge, zwei AGT-Lehrgänge, drei Maschinisten-Lehrgänge und vier Fortbildungen GF. Auf Landesebene nahmen zwei Colnrader am ZF-Lehrgang und Leiter einer Feuerwehr teil. 30 Einsätze mussten die Kräfte im vergangenen Jahr abarbeiten.

Charlotte Pfeilstricker wurde zur FFr und Lasse Degen zum FM befördert. Erik Lindemann und Tim Beneke wurden zu OFM befördert. Der stellvertretende OrtsBM Markus Kuraschinski wurde zum HLM befördert. Da im letzten Jahr die JF ihr 25-jähriges Bestehen gefeiert hatte, standen einige Ehrungen an. Für 25 Jahre wurden Yves Nagel Sabrina Bahrs, Karin Lange, Henning Pauley, Timo Plump, Torben Thies und Karsten Klirsch mit dem Ehrenzeichen ausgezeichnet. Diane Febert ehrte Reinhard Sandmann, Gerhard Ostersehlt, Reinhard Lange und Heinrich Thies für ihre 50-jährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr. Bei der JF gab es eine kleine Veränderung. Von nun an führt Sarah Nienaber die Nachwuchsbrandschützer. Ihr zur Seite steht ihre Vorgängerin, Jana Wachendorf. Marek Harms stand nicht erneut zur Wahl des Stellvertreters. Alle anderen Positionen wurden einstimmig wieder gewählt. Text und Foto: Christian Bahrs

SCANNE DEN CODE FÜR DIREKTE INFOS
Der kürzeste Weg zum Internet-Auftritt des OFV.

## Für 115 Jahre geehrt

**Steinfeld (Kreis Vechta)** – Gleich zwei große Ehrungen fanden in Steinfeld statt. Hubert Schlarmann wurde für 75 Jahre Mitgliedschaft und der ehemalige GBM Stephan Bavendiek für 40 Jahre Mitgliedschaft in der FF geehrt. Am 1. März 1947 hat Schlarmann sich entschieden, Mitglied der FF Steinfeld zu werden. Der Grundlehrgang und die Beförderung zum FM folgten 1948. Neben vielen weiteren Ausbildungen folgte 1963 die Beförderung zum OFM und 1973 die zum HFM, bevor 1990 nach vielen Einsätzen und unzähligen Stunden in den Diensten der Feuerwehr der Übergang in die Alters- und Ehrenabteilung stattfand. Auch hier war er stets aktiv. Heute ist Schlarmann stolze 94 Jahre alt. Stephan Bavendiek ist am 1. August 1981 in die Feuerwehr eingetreten und hat in den 1980er und 1990er Jahren viele Lehrgänge an den Landesfeuerwehrschulen besucht und sich bis zum Verbandsführer weitergebildet. Von 1995 bis 2004 war er stellvertretender GBM und ab 2004 bis 2010 GBM der FF Steinfeld. Text: Julian Haupt, PW

Das Gruppenfoto der geehrten und beförderten Mitglieder der FF Wiedelstede.

## So viele Einwohner Mitglied wie noch nie

**Wiefelstede (Kreis Ammerland)** – Pünktlich eröffnete der OrtsBM der Wiefelsteder Freiwilligen Feuerwehr, Dennis Koopmann, die diesjährige Jahreshauptversammlung. Mit mehr 70 Teilnehmern musste die Versammlung in die Fahrzeughalle verlegt werden. Mittlerweile zählt die Wiefelsteder Ortswehr 72 Einsatzkräfte. Addiert man alle Mitglieder – von der KF bis zur Altersabteilung – kommt man auf 124 Personen. „Noch nie waren so viele Einwohner Mitglied bei der Wiefelsteder Feuerwehr“, so Koopmann. Mit 35 Einsätzen geht der Trend der Einsatzzahlen wieder leicht nach oben. Mit 14 neuen Mitgliedern kann die FF auch in diesem Bereich einen Zuwachs verzeichnen.

JFW Andreas Grüß betonte die gute Gemeinschaft der 23 Jungen und Mädchen im Alter von 10 bis 18 Jahren. „Lediglich der Anteil der Mädels dürfte höher sein“, so Grüß. Eine ebenso gute Stimmung herrscht auch bei der KF. „Mit 31 Kindern auf der Warteliste ist der Andrang immer noch riesengroß“, berichtete der Kinderfeuerwehrwart Karl-Heinz Jürgens. Birger Hagens und Jochen Eberlei wurden zu FM sowie Marlon Schröder zum OFM befördert. Keno Brunken ist jetzt LM und Heiko Pold konnte zum HLM befördert werden. Marcel Meyer wurde zum BM ernannt. Das 100-jährige Jubiläum der Wiefelsteder Fw wird mit einem Festball am 22. Juli und einem Tag der offenen Tür am 24.Juli gefeiert.

Text und Foto: Heiko Pold, GPW

Kameradinnen und Kameraden im OFV stellen sich vor

# Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbands Oldenburg

***OFV: Wie ging es in der letzten Zeit?***
**Febert:** Ich kann und sollte nicht klagen. Ich bin gesund, habe Arbeit, ein Dach über dem Kopf und einen wunderbaren Mann an meiner Seite.

***OFV: Wie sind Sie zur Feuerwehr gekommen?***
**Febert:** Durch meine 1. Ausbildung als Kfz-Mechanikerin, die ich in der FTZ des LK Oldenburg absolviert habe. Beim Einstellungsgespräch wurde ich gefragt, ob ich mir vorstellen könne, in die Feuerwehr einzutreten. Damals lagen FTZ und das Feuerwehrhaus Ganderkesee noch auf einem Grundstück. Da waren die Mitarbeiter meist die Erstbesatzung bei Einsätzen. Späte Genugtuung für meinen Bruder, der mich 1988 schon in die neugegründete JF locken wollte.

***OFV: Was haben Sie sich einmal so richtig gegönnt?***
**Febert:** Ein ziemlich teures U2-Ticket zur Innocence-Tour 2015, bei dem es dann unverkäufliches Fan-Material dazugab. Leider war der Platz so lala (Tribüne), wurde aber durch den Gewinn eines weiteren front-of-stage-Konzerttickets für ein weiteres Konzert in Berlin auf einer U2-Party ausgeglichen.

**OFV:** ***Wenn Sie Königin von Deutschland wären: Was gehört als erstes abgeschafft?***
**Febert:** Wo soll ich anfangen? Stärken würde ich auf jeden Fall Umwelt-, Natur- und Ressourcenschutz, weil wir ohne dies (regional wie global gesehen) nicht leben können.

***OFV: Was tun Sie am liebsten?***
**Febert:** Alles, was der Seele und dem Gemüt guttut.

***OFV: Welche Eigenschaft mögen Sie an sich selbst? Und welche nicht?***
**Febert:** Dass ich mich über Kleinigkeiten freuen kann. Wenn ich mich über mich selbst ärgere.

***OFV: Welche TV-Sendung mögen Sie am liebsten?***
**Febert:** Da fällt mir höchstens Let´s dance ein, weil ich Tanzen mag und mich daran erfreuen kann, wenn andere das gut können. Schaue ich aber selten. Schaue lieber Filme.

***OFV: Mit wem würden Sie sich gerne einmal treffen?***
**Febert:** Ferdinand von Schirach, damit er mir Kaffee & Zigaretten signiert und dann über Gott und Jeder Mensch sinnieren.

## KURZ VORGESTELLT

**Name, Alter:** Diane Febert, 49

**In der Feuerwehr seit:** 1991

**Bekleidete Funktion(en)/ Ehrenamt:** Vorsitzende des KFV des LK Oldenburg e.V

**Hobbies/Freizeitaktivität:** meine drei Ks: Kochen, Kino, Kontakte pflegen.

**OFV:** ***Was würden Sie gerne einmal wieder essen?***
**Febert:** Den Nudelsalat meiner verstorbenen Mutter.

***OFV: Welches Thema in der Feuerwehr hat Sie am meisten beschäftigt?***
**Febert:** Beschäftig im Sinne von Mitarbeit: alles, was mit der JF zu tun hat(te), denn das ist wirklich „das genialste Hobby der Welt“ (Zitat ehemaliger LJFW André Lang).

Eine Feuerwehr aus dem OFV stellt sich vor

## KURZ VORGESTELLT

**Name, Alter:** FF Vechta, 130

**Mitglieder:** verheiratet, verpartnert, 116 (14 weibliche)

**Aktivitäten:** jährlich ca. 250 Einsätze.

**Hobbies/Freizeitaktivität:** Kooperation im Fahrzeugkonzept, mit der Feuerwehr Langförden um so eine perfekte Schnittstelle zwischen Mannschaft, Gerät und Einsätzen zu bekommen.

***OFV: Stellt Euch doch bitte einmal kurz vor.***

**FF:** Die Fw Vechta wurde 1890 gegründet und kann somit auf eine 130-jährige Geschichte zurückblicken. Aktuell zählt die FF Vechta 116 Kameraden, wobei 14 Frauen in der Einsatzabteilung ihren Dienst leisten. Unser Durchschnittsalter liegt bei 36,51 Jahren, welches sich in den letzten Jahren deutlich verjüngt hat.

***OFV: Wie viele Einsätze fahrt ihr im Jahr?***

**FF:** Jedes Jahr pendelt sich die Fw Vechta bei einer Gesamteinsatzzahl von 250 ein. Rekordjahr war 2018 mit einer Gesamtzahl von 300. Hier fielen aufgrund der Rekordhitze viele Vegetationsbrände ins Gewicht, die bei Hitze und Feuer, uns und dem Material (Bekleidung, Schläuche, Wasserversorgung) einiges abverlangten. Aufgrund der Vielzahl der Einsätze und der entsprechenden zu alarmierenden Stichwörter einer Schwerpunktwehr sind wir in vier Löschgruppen aufgeteilt, mit einem wöchentlich wechselnden Alarmierungssystem. Nach Auslösung eines Alarms durch die Einsatzleitstelle erhalten die Führungskräfte eine detaillierte Rückmeldung zur Stärke und Funktion der hinzukommenden Kameraden. Je nach Bedarf können Führungskräfte Löschgruppen hinzualarmieren, um möglichst effektiv und personalbewusst zu arbeiten.

***OFV: Wie groß ist Euer Einsatzgebiet?***

**FF:** Das Stadtgebiet ist mit der Ortschaft Langförden 87,89 Quadratkilometer groß. Auf dieser Fläche sind zirka 33.000 Einwohner beheimatet. Prägend für die Stadt sind neben der Wirtschaftsstärke im Stadtgebiet die angrenzenden Moor- und Waldflächen, welche jährlich die Fw zum Einsatz rufen. Insbesondere hier greifen wir gerne auf die Unterstützung der Feuerwehr Langförden, welche ebenfalls zur FF der Stadt gehört, zurück. Die Fw Langförden ist ein fester Bestandteil unseres Brandschutzkonzepts, um die Sicherheit im gesamten Stadtgebiet zu gewährleisten. Beide Feuerwehren ergänzen sich im Fahrzeugkonzept, um so eine perfekte Schnittstelle zwischen Mannschaft, Gerät und Einsätzen zu sein.

***OFV: Wie sieht Euer Fahrzeugpool aus? Gibt es etwas Besonderes in Eurer Ortsfeuerwehr?***

**FF:** Die Schwerpunktfeuerwehr Vechta verfügt über zehn eigene Fahrzeuge und besetzt im Alarmfall vier Sonderfahrzeuge des LK Vechta, welche aus taktischer Sicht teilweise im Feuerwehrhaus Vechta und in der FTZ stationiert sind. Eine detaillierte Auskunft zum Fuhrpark kann jederzeit auf unserer Website www.feuerwehr-vechta.de abgerufen werden. Bereits in den nächsten Monaten steht die Auslieferung des neuen LF 20 der Firma Lentner als Ersatzbeschaffung für das TLF 16/25 an. Die FF verfügt zudem über eine Historik-Abteilung, in dem die besonderen Fahrzeuge der Zeitgeschichte (VRW, TLF, DLK) gesammelt, gepflegt und ausgestellt werden.

***OFV: Habt ihr eine Jugendfeuerwehr oder sogar Kinderfeuerwehr?***

**FF:** Die wichtigste Säule der Fw, die JF, ist seit 1970 in Vechta vorhanden. Seit über 50 Jahren bilden wir eigene Kameraden aus. Jeden Montag trifft sich die JF zur Ausbildung. Viele Kameraden sind bis heute in der aktiven Fw tätig und zählen teilweise schon zur Altersabteilung.

***OFV: Was war Euer schönstes Erlebnis?***

**FF:** Fragt man die aktuell aktiven Kameraden, ist dies sicherlich die Übergabe des neuen Feuerwehrhauses 2018 und der damit verbundene Umzug in die neue Feuerwache an der Oldenburger Straße 112 in Vechta. Ältere Kameraden werden sicherlich über die jahrelange Freundschaft zur Partnerstadt Jászberény und dessen Feuerwehr berichten. Hier sind gegenseitige Besuche in den vergangenen Jahren zum Pflichtprogramm geworden und erfreuen sich großer Beliebtheit. Weiterhin haben wir mit einem örtlichen Touristikunternehmen Barcelona und Rom besucht. Diese Angebote sind aufgrund des Zusammen-

gehörigkeitsgefühls schnell ausgebucht und zeugen von einem hohen Interesse Gemeinschaft für Jung und Alt.

***OFV: Wie kann man bei Euch mitmachen? An wen sollte man sich wenden?***

**FF:** Interessenten können sich über Plattformen wie Facebook, Instagram oder per eMail bei uns melden. Wir versenden dann einen Aufnahmeantrag und der OrtsBM lädt zu einem persönlichen Gespräch ein. Im beiderseitigen Einverständnis erfolgt eine Aufnahme und Einkleidung des neuen Kameraden. Danach beginnt umgehend die Ausbildung in der Fw. Wir sind an der Aufnahme neuer Kameraden – auch mit Doppelmitgliedschaft – interessiert. Interessenten der JF können sich auf demselben Weg bei uns melden. Hier entscheidet der JFW mit seinem Betreuerteam.

***OFV: Was sind Eurer Meinung nach die wichtigsten Erfindungen der letzten Jahrzehnte und warum?***

**FF:** Die zunehmende Digitalisierung in der Fw ist nicht mehr wegzudenken, denn die elektronischen Helfer sind unverzichtbar im Einsatzdienst geworden. Neue Atemschutzmasken mit integriertem Funk, Drohnentechnik, automatische Routennavigation, digitale Alarmierung mit Rückmeldefunktion und Auswertung sind nur einige Projekte, die die FF Vechta in den letzten 4 Jahren umgesetzt hat.

***OFV: Was wünscht Ihr Euch für Eure Feuerwehr für die Zukunft?***

**FF:** Das wir das Erlernte immer sicher umsetzen können, viele schöne Stunden und Jahre auf uns zukommen und die Kameradschaft, welche uns stark gefehlt hat (Pandemie), weiterhin auflebt. Nur so gelingt es, kraft- und seelisch belastende Einsätze in der Gemeinschaft zu meistern. Dafür einen besonderen Dank an unsere Versorgungsgruppe der Stadt Vechta, unserer Partnerfeuerwehr Langförden und den Arbeitgebern, welche es ermöglichen, die Kameraden zu den Einsätzen zu entsenden.

# Vertreterversammlung des

**OFV/Delmenhorst** – Im Mai fand die Vertreterversammlung des OFV in der Gastronomie Schierenbeck in Delmenhorst statt. Nach den Grußworten von Bürgermeister Hermann Thölstedt ging es weiter mit dem Jahresbericht des Verbandsvorsitzenden Udo Schwarz. Er berichtete der Verbandsvorsitzende über die innovative Verbandsarbeit des Oldenburgischen Feuerwehrverbandes. Ein Ziel war es, den Vorstand für die Arbeitskreise und für die Mitglieder ansprechbarer zu machen. Dafür wurde die ursprüngliche Zentralisierung auf den Verbandsvorsitzenden aufgebrochen. „Wir sind nun einfach kein reiner Traditionsverein, der sich auf das Anheften von Ehrungen und die Erinnerung an die Vergangenheit beschränkt“, sagte Schwarz. „So haben wir außerhalb unserer Arbeitskreise zum Beispiel die Thematik Brände bei E-Autos und alternative Antriebe auf der Agenda. Unser Fahrsicherheitstraining in Lemwerder und unsere RDA-Anlage in Loy sind neben weiteren Bereichen des OFV Aushängeschilder des Verbands. Die Ausbildung dort kann Unfälle vermeiden und Leben retten.“ Auch das Feuerwehrmuseum in Jever mit dem kürzlich fertiggestellten Bereich der Ausbildungswerkstatt erwähnte er.

## STARKE PRÄSENZ IM INTERNET UND AUF SOCIAL MEDIA-KANÄLEN

„Mit Thomas Giehl (Sprecher des Arbeitskreises Öffentlichkeitsarbeit im OFV) hat unsere Öffentlichkeit auch im vergangenen Jahr weiter an Fahrt aufgenommen. Wir sind auf den Kanälen Internet, Facebook und Instagram weiterhin stark präsent. Zudem haben wir bei unserem St. Florian eine sanfte Modernisierung vorgenommen. Damit diese stetige Präsenz leistbar ist, wird Thomas Giehl von den Pressewarten, Pressesprechern und Internetbeauftragten aus dem Verbandsbereich unterstützt. Die Zuarbeit läuft Hand in Hand. Das Ergebnis ist toll und kann sich wirklich sehen lassen. Unser ehemaliger Verbandvorsitzender Dieter Schnittjer wird eine Jobbörse an den Start bringen. Hier geht es um Ausbildungsplätze und Stellenangebote. Coole innovative und attraktive Jobs im Weser-Ems Gebiet, eine Symbiose Ehrenamt & Wirtschaft“, so Schwarz.

Im Jahr 2021 wurden im Wirkungsbereich des OFV 845 Entstehungsbrände, 879 Kleinbrände, 399 Mittelbrände, 132 Großbrände, 2.365 Fehlalarme/Sonstiges, 6.073 Hilfeleistungen abgearbeitet. Insgesamt also 10.693 Einsätze (ohne WF und RD der BF). Im OFV sind 190 FF, drei BF, elf WF, drei Stadtfeuerwehrverbände, sechs KFV sowie das Feuerwehrmuseum Jever vertreten.

Im Wirkungskreis OFV stehen uns 10.300 Feuerwehrkameradinnen und Kameraden im Einsatzdienst zur Verfügung. Jugend- und Kinderfeuerwehren gibt es 144. Jugendfeuerwehrsprecher im OFV ist der stellvertretende Verbandsvorsitzende und StBM Klaus Fischer. Er gab einige Informationen aus dem Bereich der Jugendarbeit bekannt.

Der Verbandsvorsitzende Udo Schwarz präsentiert den Jahresbericht.

Udo Schwarz ehrt Geschäftsführer Christian Rhein.

## FAST 1.000 EINSATZFAHRZEUGE UND -BOOTE IM OFV-GEBIET

Verfügbarkeit über die Fahrzeuge im OFV: 416 LF, 22 Hubrettungsfahrzeuge, 75 RW und GW, 22 SW, 37 Sanitätsfahrzeuge, 121 ELW, 91 Wechselaufbausysteme, 155 sonstige Feuerwehrfahrzeuge (ABC, Dekon, MTW, LKW, MZF), 155 Anhänger und 41 Klein- und Mehrzweckboote.

# OFV

Von links: Klaus Fischer, Andree Hoffbuhr, Frank Hattendorf, Heiko Basshusen, Christian Rhein, Matthias Trumme und Udo Schwarz.

Weitere Gerätschaften stehen unter anderem zu Verfügung: 1.037 Hilfeleistungsausrüstung (Stromerzeuger, Hilfeleistungssätze, Druckbelüfter), 3.420 Atemschutz- und Strahlenschutzausrüstung, Funkanlagen: 464 Anlagen im 4-m Band, 5.057 Anlagen im 2-m Band und 9302 Anlagen in Tetra.

Diese Ernennungen und Ehrungen wurden durchgeführt: Ehrenmitgliedschaft Andree Hoffbuhr und Verleihung der OV-Ehrennadel in Gold, Verleihung OFV-Verdienstmedaille in Gold an KBM Heiko Basshusen, Verleihung OFV-Verdienstmedaille in Gold an KBM Matthias Trumme, Verleihung OFV-Verdienstmedaille in Gold an AbschnittsBM Frank Hattendorf, Verleihung OFV-Verdienstmedaille in Gold an Geschäftsführer Christian Rhein.

Eine besondere Ehrung hatte Verbandsvorsitzender Udo Schwarz in petto. Er verlieh Geschäftsführer Christian Rhein das DFV – Ehrenkreuz in Gold. Diese Ehrung sollte im Jahr 2021 schon überreicht werden. Vorgeschlagen und beantragt wurde diese Ehrung noch vom Verbandsvorsitzendenden a.D. Dieter Schnittjer. Als neue Kassenprüfer wurden für den KFV Wesermarsch Hein Bielefeld und für den KFV Vechta Thomas Helmke bestätigt.

Text und Foto: Thomas Giehl,
Leiter Öffentlichkeitarbeit im OFV

## 100-Jahrfeier für dieses Jahr geplant

**Wiefelstede-Spohle (Kreis Ammerland)** – Die FF Spohle hat ihre Jahresversammlung in der Gastwirtschaft Müller abgehalten. OrtsBM Dennis Kuhlmann eröffnete die Versammlung um 20.03 Uhr. Der HLM Gerold Büntemeyer wurde von Bürgermeister Jörg Pieper für 40 Jahre Feuerwehr geehrt und mit einer Auszeichnung und Urkunde bedacht. Der stellvertretende OrtsBM Keven Hoots, berichtete über die Einsätze des vergangenen Jahres. Neben einem schweren VU und dem Brand eines Radladers auf einem landwirtschaftlichen Anwesen waren es viele ausgelöste BMA, welche die Einsatzkräfte abarbeiteten. Mit 42 Kameraden ist die Spohler Wehr gut aufgestellt. „Dennoch sind neue Mitglieder immer willkommen“, sagte Hoots. Die FF Spohle feiert in diesem Jahr ihr 100-jähriges Jubiläum.

Text und Foto: Heiko Pold, GPW

Von links: stellvertretender KBM Jürgen Scheel, OrtsBM Dennis Kuhlmann, Gerold Büntermeyer, stellvertretender OrtsBM Keven Hoots, stellvertretender GBM Andre Steingräber und Bürgermeister Jörg Pieper.

## 2,5 Millionen in Kreisfeuerwehr investiert

**Lindern (Kreis Cloppenburg)** – Die Verbandsversammlung und Dienstbesprechung der Feuerwehren im LK Cloppenburg fand in der Ratsklause statt. Eröffnet hat die Versammlung KBM Arno Rauer. Neu beschafft wurden zwei Wechselcontainer für den Wassertransport bei Waldbränden. Das Feuerwehrboot, das in Barßel stationiert ist, wurde überarbeitet und mit einem neuen Trailer versehen. Zwei Stromaggregate und ein Anhänger konnten für die KJFW angeschafft werden. Landrat Johann Wimberg berichtete, dass 2021 zirka 2,5 Millionen Euro in die Kreisfeuerwehr investiert wurde. Sehr erfreut zeigte sich Arno Bauer über die Gründung einer neuen JF und zwei KF. Stefan Abshof und Hartwig Henke konnten befördert werden. Geehrt wurden Friedhelm Kröger und Markus Hedemann mit der Ehrennadel in Bronze des LFV Niedersachsen, Klaus Ellmann mit der Ehrennadel in Silber und Landrat Wimberg mit der Verdienstmedaille des KFV Cloppenburg.

Text und Foto: Friedhelm Kröger und Thomas Ghiel, KPW

Gruppenfoto der geehrten Feuerwehrmitglieder.

Geehrte und Beförderte der FF Hollwege.

## Führungswechsel

**Westerstede-Hollwege (Kreis Ammerland)** – Nach 9 Jahren stellte Rolf Hinrichs sein Amt als stellvertretenden OrtsBM zur Verfügung. Der 2. Stellvertreter-Posten stand ebenfalls zur Wahl. Gewählt wurden Gerrit Seppenwoolde und Christian Gerdes. Jannis Borchers wurde zum stellv. GF und Schriftführer ernannt, Pascal Böwer zum stellvertretenden Atemschutzwart und Jan Seppenwoolde zum Gerätewart. Heiko Ohmstede und Torsten Schiller wurden für 25 Jahre Dienst in der Feuerwehr geehrt. Befördert wurden Til Kuhlmann, Kevin Röben und Malte Klockgether zu OFM, Annika Gerdes zur HFFr, Christian Gerdes zum OLM und Gerrit Seppenwoolde zum HLM.

Text und Foto: Meike Seppenwoolde, StPW

Alle neu gewählten Funktionsträger, Beförderten und Geehrten haben sich zum Gruppenfoto aufgestellt.

# 4.500 Stunden geleistet

**Friesoythe-Altenoythe (Kreis Cloppenburg)** – Bei der Mitgliederversammlung der FF Altenoythe konnte OrtsBM Jens Feye 39 Kameradinnen und Kameraden der Einsatzabteilung begrüßen. 2021 ist die Fw zu 55 Einsätze ausgerückt und hat 1.570 Stunden geleistet. An Übungs- und Dienststunden kamen 2.957 Stunden dazu – gesamt also ungefähr 4.500 Stunden. Bis auf die Funktionen des GF TLF und des Sicherheitsbeauftragten hat die Wehr alle bisherigen Funktionäre wiedergewählt. Neuer GF auf dem TLF ist Tobias Tameling. OrtsBM Jens Feye beförderte Lukas Burke zum FM, Jannis Böhmann und Markus Burke zu OFM, Felix Meyer zum HFM und Erwin Oltmann zum EHFM. StadtBM Andreas Witting beförderte Tobias Vorwold zum LM. Im Anschluss stand die Ernennung von OrtsBM Feye und seinem Stellvertreter Helmut Hodes für eine weitere Amtsperiode von 6 Jahren auf dem Plan. Feuerwehrmann des Jahres 2021 ist PW Felix Meyer. Text und Foto: Felix Meyer, PW

## Zu Abschnittsleitern befördert

**Kreis Ammerland** – Im Rahmen einer kleinen Feierstunde wurden den KBM Friedrich Delmenhorst und sein Stellvertreter Mathias Siehlmann von der Landrätin Karin Harms zu AL befördert. Delmenhorst und Siehlmann waren vom Kreistag mit Wirkung vom 1. September 2021 für die Dauer von 6 Jahren in die Funktionen des KBM beziehungsweise des Stellvertreters berufen worden. Harms freute sich, dass sie beiden Führungskräften den Dienstgrad eines AL verleihen konnte. „Damit sollen Ihre Leistungen in den Reihen der Feuerwehr im Allgemeinen und bei der Kreisausbildung im Besonderen gewürdigt werden“, betonte die Landrätin. Als weiterer stellvertretender KBM wurde vom Kreistag Jürgen Scheel mit Wirkung vom 1. Oktober 2021 für die Dauer von 6 Jahren berufen. Da Scheel bereits in seiner ersten Amtsperiode zum AL ernannt worden war, war er bei der Feierstunde nicht zugegen. Text: LK Ammerland

## Vereidigung der neuen Feuerwehrführung

**Lemwerder (Kreis Wesermarsch)** – Zur offiziellen Vereidigung der neuen Feuerwehrführung der Ortsfeuerwehr Bardewisch empfang Bürgermeisterin Christina Winkelmann die Führungskräfte der Gemeindefeuerwehr Lemwerder im Rathaus. Zur vierten Amtszeit infolge wurde Wolfgang Eilers für weitere 6 Jahre zum OrtsBM der Feuerwehr Bardewisch ernannt. Neu in der Führung ist die stellvertretende OrtsBM Kathrin Rowehl. Sie wird zunächst kommissarisch für die Dauer von 2 Jahren ernannt. Eilers und Rowehl wurden bereits Ende Januar in der Ortsfeuerwehr zur neuen Feuerwehrführung gewählt. Nach der Bestätigung in der Ratssitzung der Gemeinde konnten nun beide mit Wirkung zum 1. April 2022 in das Ehrenbeamtenverhältnis berufen werden.

Text und Foto: Jendrik Meyer, PW

Stehend von links: Christina Winkelmann, Lars Prößler, Dennis Bösche, Hartwig Sondag, Holger Schläger. Im Vordergrund sitzen Wolfgang Eilers und Kathrin Rowehl.

## Weniger Besucher im Feuerwehrmuseum

**OFV/Jever (Kreis Friesland)** – Nachdem pandemiebedingt zwei Jahre keine Mitgliederversammlung stattfinden konnte, freute sich Dieter Vahlenkamp, Sprecher der Abteilung, zwanzig aktive und passive Mitglieder begrüßen zu können. Er unterstrich bei seiner Rede, es habe keine Austritte gegeben und die Zahl der Mitglieder halte sich konstant auf 68. Rückgängige Besucherzahlen zeigten jedoch, dass die Pandemie auch dem Museum zu schaffen gemacht habe. Waren es 2019 noch 2.404 Besucher, so konnten 2020 1.614 und 2021 1.807 Gäste begrüßt werden. Seit seiner Öffnung im Mai 2004 haben insgesamt 57.722 Personen das Museum besichtigt. Um etwas Platz zu schaffen, wurde im vergangenen Jahr das frühere Schaumlöschfahrzeug der Nordwest-Oelleitung GmbH WHV (NWO) an einen Sammler nach Baden-Württemberg verkauft. Der ehemalige Funkkommandowagen (FuKW) der Kreisfeuerwehr Friesland wurde an ein hiesiges Unternehmen veräußert. Von dem Erlös konnten vier neue Reifen für die „Oma“ angeschafft werden, nachdem die alten zirka 40 Jahren hielten. Das Land Niedersachsen und die Oldenburgische Landschaft förderten außerdem die Anschaffung eines Großbildschirmes, der im Eingangsbereich installiert wurde. Zwei Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren im Oldenburger Land ließen sich zu Ihren Jubiläen von der „Oma“ abholen.

Text und Foto: Ingo Theilen, stellv. Sprecher

Von links: KBM Gerd Zunken, Kassenwart Carsten Schönheim, Sprecher Dieter Vahlenkamp, 2. Sprecher Ingo Theilen, RBM Udo Schwarz und RBM a. D. Dieter Schnittjer.

## 110 Dienste im Jahr absolviert

**Wiefelstede-Gristede (Kreis Ammerland)** – „So einiges mussten die 31 Kameraden und vier Kameradinnen mit der Unterstützung der Alterskameraden im letzten Jahr auf die Beine stellen.“ So eröffnete OrtsBM Torsten Hots die Jahresversammlung. 2.830 Stunden leisteten die Kräfte bei 110 Diensten. Die Aktiven wählten den HFM Daniel Boekhoff zum neuen stellvertretenden OrtsBM. Im Anschluss konnten Lasse Hots zum FM, Malin Gerdes und Tanja zur Brügge zu OFFr sowie Daniel Boekoff zum HFM befördert werden. Für seine 50-jährige Mitgliedschaft wurde HFM Fritz Gerdes und für seine 70-jährige Mitgliedschaft LM Herman Hinrichs geehrt. Die Ehrennadel in Silber des OFV erhielten HFM Wilhelm Wessels, OFM Uwe Bruns und OLM Jan-Dieter Mühlenfeld.

Text und Foto: Jens Gerdes, stellv. GPW

Für das Gruppenfoto standen die beförderten Kräfte der FF Gristede bereit.

ANZEIGE

## Erfolgreiche Blutspendeaktion

**Jade-Mentzhausen/Südbollenhagen (Kreis Wesermarsch)** – Mit 82 Blutspendern, darunter ein Erstspender, gab es bei der ersten Blutspendeaktion in diesem Jahr wieder ein sehr gutes Ergebnis. Aus allen Teilen der Gemeinde Jade und den Nachbargemeinden waren die Blutspender gekommen, um am Aderlass teilzunehmen. OrtsBM Jan Hauerken und Anke May überreichten im Namen der Feuerwehr Südbollenhagen als Dank und Anerkennung Präsente für die 30. Blutspende an Helmut Munderloh, Marina Jasper, Cornelia Thieler und Kerstin Hülsebusch sowie für die 50. Blutspende an Tanja Bolles. Das Team der Feuerwehr Südbollenhagen und der Mentzhauser Vereine sowie der FF Rüdershausen, dass sich wieder für die Organisation dieser Blutspendeaktion eingesetzt hatte, zeigte sich erfreut über das gute Ergebnis. Diesmal hatte sich das Team etwas Besonderes einfallen lassen. Allen Blutspendern überreichten sie nach dem Aderlass am Ausgang der Mehrzweckhalle frisch gebackene Pizza und Berliner für den Heimweg. Text: Hans Wilkens

## Feuerwehr setzt Maibaum

**Neustadt (Kreis Wesermarsch)** – Nach der Coronapause setzte die FF Neustadt vor dem Neustädter Hof wieder einen Maibaum. In den Tagen vorher hatten die Feuerwehrleute bereits mit den Vorbereitungen begonnen. Am Samstagabend begann dann bei herrlichem Wetter die Maibaumfeier. OrtsBM Jürgen Hans konnte dazu mehrere Bürger begrüßen, die nach dem Maibaumsetzen am gemütlichen Abend mitfeierten. Für das leibliche Wohl der Gäste und der Feuerwehr war mit Getränken und Leckereien vom Grill gut gesorgt. Auch Süßigkeiten wurden verteilt.

Text und Foto:
Ria Meinardus, GPW und Hans Wilkens

Die Feuerwehr Neustadt stellt im Beisein vieler Bürger den Maibaum vor dem Neustädter Hof auf.

## Neuer Kreisbrandmeister

**Kreis Oldenburg** – Im Mai standen die Wahlen für den neuen KBM und Stellvertreter an. Für die Nachfolge von Andreas Tangemann als KBM gab es nur einen Bewerber. Frank Hattendorf wurde mit 37 von 38 Stimmen zum neuen KBM gewählt. Es gab drei Bewerber für den Stellvertreterposten: Maik-Oliver Bäcker, Stefan Heinke und Stephan Hartmann. Es waren vier Wahlgänge erforderlich, ehe sich Hartmann durchsetzen konnte. Der Amtswechsel wird zum 1. Oktober stattfinden. Text: Max Eilers, KPW

## 26 Einsätze abgearbeitet

**Apen-Godensholt (Kreis Ammerland)** – Bei der Jahresversammlung der FF Godensholt ließ OrtsBM Sönke Bölts die letzten 2 Jahre Revue passieren. Er berichtete von 32 männlichen und drei weiblichen aktiven Mitgliedern und zehn Alterskameraden. Um die Einsatzfähigkeit aufrecht zu erhalten, wurden die Dienste in 2021/2022 hauptsächlich zur Instandhaltung und Pflege genutzt. Einsätze hatte die Einheit insgesamt 26. Der stellvertretende Bürgermeister Hans-Jürgen Janssen überreichte Olaf Janßen für 25 Jahre Mitgliedschaft bei der Feuerwehr die Ehrennadel in Silber und eine Urkunde. GBM Hartmut Bollen berichtete von den geplanten Umbauten bei der TZ Elmendorf. Der GBM beförderte Kai-Uwe Fleßner und Stephan Siemer zum OFM.

Text und Foto: Sina Sczesny, Gemeinde Apen

Gruppenfoto mit den Geehrten und Beförderten.

# Ortsbrandmeister Bollhorst wiedergewählt

**Harpstedt-Beckeln (Kreis Oldenburg)** – Einstimmig wurden die amtierenden OrtsBM Frank Bollhorst und André Gerke bei der Jahreshauptversammlung der FF Beckeln bestätigt. Außerdem wurde der Großteil der Kommandomitglieder einstimmig wiedergewählt. Als GF standen Jürgen Evers und Thomas Maschmann nicht erneut zur Wahl. Ihre Posten übernehmen fortan Janina Krüger und Jonas Evers. Zu insgesamt elf Einsätzen wurden die Brandschützer im letzten Jahr alarmiert. Diese teilen sich auf in sieben Brandeinsätze, drei Hilfeleistungen und einen Sturmschaden. Zu den Einsätzen kamen die Übungsdienste sowie Sitzungen, Veranstaltungen und Lehrgänge/Fortbildungen, bei denen die Kameradinnen und Kameraden 4.148 Dienststunden leisteten.

Atemschutzwart Lars Sanders freut sich über 34 AGT. Dies entspricht über 50 Prozent der aktiven Einsatzkräfte. Über eine Neuaufnahme in den Reihen der Aktiven freute sich Bollhorst. Somit gehören der Einsatzabteilung 56 Männer und neun Frauen an. In der JF sind acht Jungs und Mädchen aktiv. Dem Jugendblasorchester gehören 63 und der Seniorenabteilung 24 Mitglieder an. Somit zählt die Feuerwehr 168 Mitglieder. Im Zuge der Beförderungen wurde Henning Schröder zum FM befördert. Zu OFM wurden Felix Corßen, Lennart Schröder und Kian Töllner befördert. Johanna Evers und Alina Wolle wurden zu OFFr befördert. Jonas Gralheer wurde zum HFM befördert. Zur LM wurde Janina Krüger ernannt. Lars Sanders wurde zum OLM und Christian Bahrs zum HLM ernannt. André Gerke und bekam das Ehrenzeichen für 25 Jahre. Für 40 Jahre Mitgliedschaft wurde Dieter Schnieder geehrt. Ewald Wacker wurde für seine 50-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet.

Text und Foto: Christian Bahrs

Von links: Hennig Schröder, Nico Sparkuhl, Christian Bahrs, Felix Corßen, Janina Krüger, Lennart Schröder, Lars Sanders, Jonas Gralheer, Alina Wolle, Kian Töllner, Johanna Evers und Frank Bollhorst.

Die Gehlenberger haben ihr Kommando wiedergewählt.

## Kommando einstimmig wiedergewählt

**Friesoythe-Gehlenberg (Kreis Cloppenburg)** – Die Mitglieder der FF Gehlenberg haben in einer außerordentlichen Sitzung ihre Funktionsträger einstimmig wiedergewählt. Das Ortskommando bleibt für eine weitere Amtszeit in folgender Besetzung bestehen: OrtsBM Stefan Bruns, GF Stefan Untiedt, GF Hinnerk Esters, Gerätewart Gerd Hömmken, AGT-Wart Jan Gehlenborg, Schriftwart Paul Baumann, Sicherheitsbeauftragter Christoph Bohlsen und Pressewart Martin Warnke. Neuer Zeugwart ist Stephan Schelte.

Text und Foto: Martin Warnke, PW

## Neue Führung gewählt

**Westerstede-Ocholt-Howiek (Kreis Ammerland)** – OrtsBM Jerome Wittig und Stellvertreter Jörg Dählmann legten ihr Amt nach 12 Jahren nieder. Nils Warnken ist jetzt neuer OrtsBM und Olaf Liebetrau Stellvertreter. Micheal Reinders, Joshua Kloss, Fabian Liebetrau, Malte Borchers und Ingo Sommer wurden zu OFM, Henning Frerichs zum HFM, Maik Scholz zum EHFM, Olaf Liebetrau zum HLM befördert. Text und Foto: Meike Seppenwoolde, StPW

Mathias Siehlmann (von links), Jerome Wittig, Nils Warnken, Olaf Liebetrau, Jörg Dählmann und Thomas Rohlfs.

SCANNE DEN CODE FÜR DIREKTE INFOS

Der kürzeste Weg zum Facebook-Auftritt des OFV.

## FF zählt 30 Aktive

**Jade-Südbollenhagen (Kreis Wesermarsch)** – Die FF Südbollenhagen ist ohne Mitgliederschwund durch die Pandemie gekommen. In den Jahren 2020 und 2021 wurden 49 Dienste durchgeführt. 2020/2021 leistete die FF 1.928 Dienst- und Einsatzstunden. In dem Zeitraum gab es fünf Einsätze, zwei Atemschutzübungen, eine Kreisbereitschaftsübung, vier Blutspendentermine, einen Laternenumzug und zwei Weihnachtsmann-Aktionen. Die beste Dienstbeteiligung der Aktiven wiesen Lea May, Florian Folkens und Torsten Schäfftlein auf. Der Mitgliederstand betrug am 31. Dezember 2021: 30 aktive Mitglieder, davon fünf Frauen. In der Altersabteilung sind zwei Kameraden. Neue Mitglieder sind Mette Martens sowie Simon Oehler und Remco van den Belt. Der Altersdurchschnitt 2021 betrug 34,32 Jahre gesamt, Frauen 22,20 Jahre und Männer 41,78 Jahre. An Lehrgängen haben 2020/2021 teilgenommen: TM 1: Jana Ulrich, Mette Martens, Remco van den Belt und Simon Oehler. Atemschutz: Simon Oehler. Kettensäge: Gunnar Hadeler und Sven Gramsch. Fahrübungen (OFV): Aike Leushacke und Mark van den Belt. Vegetationsbrände: Jan Hauerken. Angeschafft wurden in 2020/2021 ein neuer MTW, ein schwimmender Saugkorb, eine Transportbox für Atemluftflaschen und PSA. Folgende Beförderungen standen an: Zu FFr: Jana Ulrich und Mette Martens. Zu FM: Sven Gramsch, Simon Oehler und Remco van den Belt. Für 40 Jahre wurden Rainer Martini und Horst Martens geehrt.

Text: Wolfgang Böning

Von links: Timo Hinrichs, Matthias Schulte, Thomas Otto, Andreas Thoben und Frank Schwerter.

## 5.000 Euro für neues Löschgruppenfahrzeug

**Saterland-Ramsloh (Kreis Cloppenburg)** – Die Vertreter der Öffentlichen Oldenburg, der Gemeinde Saterland sowie die Führung der FF Ramsloh trafen sich im Feuerwehrhaus Ramsloh. Mit einem Scheck über 5.000 Euro beteiligte sich die Öffentliche am neuen LF 10, das die Fw Ramsloh 2022 in Empfang nehmen durfte. Das LF 10 ist auf einem MAN TGM 13.290 4x4 BL aufgebaut. Es hat ein Gesamtgewicht von 16.000 kg und 290 PS. Folgende Ausstattung bringt es mit: Löschwasserbehälter mit 2.000 Liter Inhalt, Seilwinde, Lichtmast, Feuerlöschkreiselpumpe S 2000, Heckabsicherung, LED-Umfeldbeleuchtung, Belüftungsgerät, vier PA im Mannschaftsraum und Hygienewand. Bereichsdirektor Frank Schwerter und Geschäftsstellenleiter Andreas Thoben überreichten den Scheck an Bürgermeister Thomas Otto, OrtsBM Matthias Schulte und den stellv. OrtsBM Timo Hinrichs. Die Gemeinde Saterland und die FF Ramsloh möchten sich auf diesem Weg nochmals bei der Öffentlichen Oldenburg für die Unterstützung bedanken.

Text und Foto: Thomas Giehl, GPW

Die beförderten Mitglieder der FF Halsbek.

## 17 Einsätze abgearbeitet

**Westerstede-Halsbek (Kreis Ammerland)** An einem Freitagabend fand die Jahreshauptversammlung der FF Halsbek statt. Sie rückte 2021 zu 17 Einsätzen aus. Dazu zählte ein Schornsteinbrand, ein Flächenbrand, der Brand einer Akkuschubkarre, eine Großtierrettung und mehrere VU. Die FF besteht aktuell aus 73 Kameradinnen und Kameraden, davon sind 15 bei der KF, 14 Alterskameraden und 44 Aktive. Zahlreiche Ehrungen standen auf dem Programm. OrtsBM Thomas Rohlfs wurde für 25 Jahre in der Fw geehrt. Hermann Siefjediers, Hans Janßen und Helmut Rüdebusch sind bereits 50 Jahre Dienst in der Wehr. Sennek Popken, Denis Siehlmann, Cedrik Quathamer und Lennard Ulken wurden zu OFM befördert, Silke Rüdebusch-Nappe zur EHFFr, Niko Siehlmann zum LM und Claas Wilken zum OLM werden. Timon Siems wählte die Mannschaft einstimmig zum 2. stellvertretenden OrtsBM.

Text und Foto: Meike Seppenwoolde, StPW

SCANNE DEN CODE FÜR DIREKTE INFOS

Der kürzeste Weg zum Instagram-Angebot des OFV.

instagram

## 76 aktive Einsatzkräfte

**Apen (Kreis Ammerland)** – OrtsBM Jens Cordes begrüßte die Kameradinnen und Kameraden der FF Apen zur Jahreshauptversammlung und gab einen Rückblick auf die geleistete Arbeit. Die 61 männlichen und 15 weiblichen Kameraden wurden zu 39 Einsätzen alarmiert. Nachwuchssorgen würde es in der Einheit nicht geben, so Cordes, denn die JF sei mit 30 Mitgliedern gut aufgestellt. Im Anschluss konnten Fritz Schön und Thomas Harms für 50 beziehungsweise für 40 Jahre bei der FF mit einer Ehrennadel ausgezeichnet werden. Der stellvertretende KBM Jürgen Scheel überreichte Fritz Schön die Ehrennadel des LFV und Thomas Harms einen Wandteller des KFB. Für 25 Jahre im Ehrenamt erhielten Martina Schröder, Henning Hinrichs und Björn Rastedt die Ehrennadel in Silber. Für ihre Leistung bei der FF wurde Amy Eden zur FFr, Lukas Zorychta und Phillip Smirnow zu FM, Hendrik Müller und Harm-Jan Reil zu OFM, Joyce Bollen zur HFFr, Sven Schmidt und Merlin Zahn zu HFM und Sabrina Bruns zur LM befördert.

Text: Sina Sczesny, Gemeinde Apen

## Einsätze zurückgegangen

**Zetel-Neuenburg (Kreis Friesland)** – Vor 3 Jahren hatte die Kreisverbandsversammlung letztmalig stattfinden können. Entsprechend umfangreich war die Tagesordnung auf der Vertreterversammlung des friesischen KFV. Die Brandeinsätze und Hilfeleistungen haben in der Coronazeit deutlich abgenommen. Während die friesischen Kameradinnen und Kameraden 2019 zu 816 Einsätzen gerufen wurden, waren es 2021 nur 639. Ein leichter Anstieg von 2,1 Prozent ist bei den Mitgliederzahlen zu vermelden. Der Neubau der Werkstatt, des Pumpenprüfstands und der Aufenthaltsräume konnten begonnen werden. Das Ende der Veranstaltung bestimmten die Ehrungen: Zu Ehrenmitgliedern konnten Reiner Kunz, Frank Iggena, Fritz Melcher und Claus Eilers ernannt werden. Die Verdienstmedaille des KFV erhielten Gunda Burmann, Reiner Hinrichs, Horst Siefken, Holger Leichter, Pascal Weber, Oliver Bents und Horst Hilbers. Eike Eilers konnte vom OFV mit der Verdienstmedaille in Silber geehrt werden. Bernd Eggers erhielt das Deutsche Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber vom DFV. Olaf Fianke wurde die Ehrennadel in Silber vom LFV Niedersachsen verliehen.

Text und Foto: Georg von Ivernois, KPW

Die auf der Mitgliederversammlung geehrten Kameraden und Kameradinnen.

# Zahlreiche Ehrungen und zwei neue LF KatS

**Kreis Wesermarsch** – Nach dreijähriger pandemiebedingter Ausfallzeit konnte der KFV Wesermarsch die 68. Verbandsversammlung in der Stadthalle Elsfleth durchführen. Im Jahr 2021 rückten die 45 Ortsfeuerwehren im Kreis Wesermarsch zu insgesamt 945 Einsätzen aus. Diese Einsätze wurden von den 1.529 aktiven Einsatzkräften abgearbeitet. Insgesamt zählt der Verband aktuell 2.787 Mitglieder.

Der ehemalige KJFW Timo Würdemann konnte für sein Engagement und seine Leistungen mit der OFV Ehrenmedaille in Silber geehrt werden. Zum neuen KJFW wurde Torben Schöne gewählt. Zum Stellvertreter ist Torben Siebert gewählt worden. Weitere Ehrungen der Versammlung: Holger Dwehus und Holger Wiechmann erhielten die LFV Ehrennadel in Bronze. Klaus Niekamp und Jan Dirk Hauerken erhielten die LFV Ehrennadel in Silber. Eine OFV Ehrenmedaille in Silber erhielt ebenfalls Christian Stahl. Lemwerders ehemalige Bürgermeisterin Regina Neuke erhielt als Anerkennung ihrer Unterstützung der Feuerwehren die OFV Ehrennadel in Gold. Alle Ehrungen wurden durch die Vorsitzenden des KFV sowie dem RBM Udo Schwarz durchgeführt.

Passend zum Thema Katastrophenschutz wurden den Ortsfeuerwehren Oldenbrok und Nordenham zwei baugleiche LF KatS, beschafft durch den Bund, offiziell übergeben. Die Fahrzeuge sind bereits 2019 und 2020 in Dienst gestellt worden. Die offizielle Übergabe der symbolischen Schlüssel wurde nun nachgeholt.

Text und Foto:
Jendrik Meyer, KPW

Viele Kameraden freuten sich über eine Ehrung.

Gruppenfoto der Beförderten Kameradinnen und Kameraden der FF Scharrel.

# 93 Einsätze absolviert

**Saterland/Scharrel (Kreis Cloppenburg)** – Zu 86 Einsätzen wurden die Feuerwehr Scharrel und die First Responder im Jahr 2021 gerufen, berichtete OrtsBM Michael Wöste am Samstagabend bei der Jahreshauptversammlung im Feuerwehrhaus Scharrel. Die Mannschaftsstärke in der FF beträgt in der Einsatzabteilung zurzeit 73 Kräfte, davon 13 Kameradinnen. Zwei weitere engagieren sich ausschließlich in der FR-Gruppe. Zusammen mit der JF, Einsatz- und Altersabteilung hat die FF eine Personalstärke von insgesamt 107 Kameradinnen und Kameraden. Die Einsätze im Jahre 2021 stellen sich wie folgt auf: 29 Brände, 18 TH, 37 First Responder-Einsätze und zwei Brandwachen. Dies ergibt eine Einsatzstundenzahl von 986,06. Die Gesamtstundenzahl beträgt 4.555,54 Stunden.

Folgende Kameradinnen und Kameraden aus der JF beziehungsweise Quereinsteiger wurden in die aktive Feuerwehr übernommen: Fabian Bracht, Marcel Brand, Phil Hesenius, Andre Hilwers, Rene Kreyenborg, Marcel Seiter, Kai Horn, Lars Schröder, Kevin Röefzaad und Marelyn Valentin. OrtsBM Michael Wöste beförderte: zu FM Niklas Tammling, Fabio Panter Santos, Mirco Krietsch. Zu OFM/OFFr: Daniel Hinrichs, Felix Burdorf, Kirsten Hesenius, Robin Kuck. Zu HFFr: Maike Wöste, Vera Tameling. GBM Hartmut Hanekamp beförderte Christian Kuhl zum HLM. Aus dem Ortkommando wurden Stefan Vocks und Uli Hanekamp verabschiedet. Beide waren lange Zeit im Kommando tätig und wurden mit einem kleinen Präsent bedacht.

Text und Foto: Thomas Giehl, GPW

## Ehrungen

**Niedersächsisches Feuerwehr-Ehrenzeichen**

**in Silber für 25 Jahre**
HFM Jens Meyer, Mollberg
HFM Bernd Müller, Spohle
HFM Andreas Birken, Hahn
HFM Hergen Politz-Sprenger, Hahn
LM Jörn Henkensiefken, Osterscheps
EHFM Peter Müller, Osterscheps
HFM Marc Rhode, Jeddeloh II
LM Heiko Ohmstede, Hollwege
LM Torsten Schiller, Hollwege
HBM Thomas Rohlfs, Halsbek
HLM Tim Nixdorf, Westerstede
LM Frank Hobbensiefken, Westerstede

**in Silber mit Gold für 40 Jahre**
HLM Gerold Büntemeyer, Spohle
BM Klaus Schwarz, Hahn
HFM Jens Schröder, Edewecht
BM Hermann Folte, Neusüdende
HLM Siegfried Hacker, Neusüdende
EHLM Heiko Meilahn, Neusüdende
BM Thorsten Schaa, Bokel-Augustfehn
EHFM Gerno Frerichs, Nordloh-Tange

**in Gold für 50 Jahre**
HFM Werner Schröder, Neusüdende

**Abzeichen für langjährige Mitgliedschaft des LFV NDS e.V.**

**für 25 Jahre**
HFM Fritz Kuhlmann, Spohle
HFM Friedrich Ost, Apen
OFF Brigitte Renken, Apen

**für 40 Jahre**
EHFM Hartmut Carstens, Westerloy
BM Rolf Koch, Bad Zwischenahn
HFM Arnold de Vries, Nordloh-Tange

**für 50 Jahre**
HFM Gerold Süsens, Spohle
EHFM Walter Landmann, Hollriede
EHFM Dieter Bruns, Ohrwege
HFM Ernst Plöger, Ohrwege
BM Horst Hempen, Ohrwege
HBM Helmut Rüdebusch, Halsbek
EHFM Hans Janßen, Halsbek
OFM Hermann Siefjediers, Halsbek
EHFM Günther Franzke, Loy-Barghorn
BM Fritz Krieger, Loy-Barghorn

**für 60 Jahre**
OFM Heinz Beckhäuser, Friedrichsfehn
HFM Günter Hilgen, Fridrichsfehn
HFM Albrecht Brumund, Bokel-Augustfehn
BM Heinz Bruns, Jeddeloh II

**für 70 Jahre**
OFM Werner Klockgether, Neusüdende

**für 75 Jahre**
BM Gerd Bruns, Torsholt

**Ehrennadel des OFV in Silber**
EHFM Wilhelm Wessels, Gristede
OLM Jan-Dieter, Mühlenfeld, Gristede
OFM Uwe Bruns, Gristede

**Ehrennadel des LFV in Bronze**
OBM Ingo Janßen, Wiefelstede
BM Sven Pfaff, Westerstede

**Ehrennadel des LFV in Silber**
BM Harald Schmidt, Apen

**Deutsches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Bronze**
BM Hermann Folte, Neusüdende
HBM Uwe Hilgen, Friedrichsfehn

**Deutsches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber**
EHBM Thorsten Prüsener, Godensholt

**Deutsches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Gold**
EHBM Hinrich Bischoff Edewecht

## Nachruf

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von unserem Kameraden Ehrenortsbrandmeister

# Hermann Freels

Am Freitag, 29. April 2022, starb der Ehrenortsbrandmeister Hermann Freels aus Butteldorf im Alter von 83 Jahren. Der HBM wurde 1999 zum Ehrenortsbrandmeister der FF Altenhuntorf ernannt, nachdem er wie kein anderer die Stützpunktfeuerwehr 24 Jahre lang als OrtsBM geleitet hat. Darüber hinaus war er mehrere Jahre als stellvertretender StBM sowie kurze Zeit kommissarisch als StBM für die Stadt Elsfleth im Einsatz. Hermann ist am 1. März 1956 in die Fw eingetreten. Am 11. März 1974 übernahm er das Amt des OrtsBM und hat daraufhin die Fw Altenhuntorf sehr geprägt. In seine Amtszeit fiel unter anderem der Neubau des Feuerwehrhauses am Turmweg sowie die Neubeschaffung diverser Einsatzfahrzeuge, von denen zwei noch heute im Dienst sind. Herrmann war Träger des Niedersächsischen Ehrenzeichens für 60-jährige Dienstzeit in der FF und wurde 1996 mit der Verdienstmedaille des OFV in Silber ausgezeichnet. Am 1. März 2002 wechselte Hermann in die Altersabteilung und stand weiterhin der Fw mit Rat und Tat zur Verfügung. Die Kameradinnen und Kameraden der Elsflether Feuerwehren werden sein hohes Engagement nicht vergessen und ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Text: Stefan Wilken, OrtsBM FF Altenhuntorf

## Nachruf

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von unserem Kameraden Ehrenortsbrandmeister

# Gerd Deutschkämer

2022 im Alter von 79 Jahren starb. 1960 ist Gerd in die Fw eingetreten und hat während seiner Dienstzeit etliche Lehrgänge in Friesoythe, Cloppenburg und Loy besucht. 1982 trat er in das Ortskommando ein und war 6 Jahre als stellvertretender OrtsBM und 12 Jahre als OrtsBM tätig. Von 1998 bis 2004 war er stellvertretender StBM der Feuerwehren der Stadt Friesoythe. Gerd war Träger zahlreicher Ehrungen und Verdienstmedaillen, unter anderem die Verdienstmedaille in Silber des OFV und des Abzeichens für 60 Jahre im Dienst der Feuerwehr des LFV. Von der Stadt Friesoythe erhielt er die Ernennung zum Ehrenortsbrandmeister. Bei den Kameraden der Fw hinterlässt Gerd eine große Lücke. So wurde er sehr für seine ruhige und diplomatischen Art in der Leitung der Feuerwehr sowie als Bindeglied zwischen Stadt und Feuerwehr geschätzt. Auf Stadt- und Kreisebene hat HBM Deutschkämer die Weichen in die richtigen Richtungen gestellt und für die Anschaffung zahlreicher moderner Ausrüstungsgegenstände gesorgt. Insgesamt war der Handwerksmeister über 44 Jahre aktives Mitglied der Feuerwehr und 17 Jahre in der Altersabteilung. Mit großer Bestürzung und Betroffenheit nahmen seine Feuerwehrkameraden die Todesnachricht auf. Die Feuerwehr wird dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Text: Heinz Jansen-Olliges

# Zahlreiche Ehrungen

**Apen-Nordloh-Tange (Kreis Ammerland)** – OrtsBM Manfred Delger begrüßte seine Kameraden der FF Nordloh-Tange zur Jahreshauptversammlung. Sein Stellvertreter Ralf Hasselder gab einen Rückblick auf 2021 und berichtete von elf Einsätzen, zu denen die Einheit ausgerückt war. Insgesamt leisteten die Feuerwehrleute 919 Dienst- und Einsatzstunden. Derzeit zählt die Einheit 44 aktive Mitglieder und 8 Alterskameraden. Für 25 Jahre bei der FF konnten Manuel Jütting und Bernd Reil mit der Ehrennadel in Silber ausgezeichnet werden. Gerno Frerichs, der 26 Jahre lang der Ortssicherheitsbeauftragte war, erhielt für 40 Jahre die Ehrennadel. Arnold de Vries bekam für sein 40-jähriges Dienstjubiläum die Ehrennadel sowie einen Wandteller des KFV.

Text: Sina Sczesny, Gemeinde Apen

## Ehrentafel

**HFM Hans-George Addicks,**
Loy-Barghorn
**HFM Karl-August Janßen,**
Loy-Barghorn
**EHFM Hartmut Carstens,**
Westerloy
**LM Wolfgang Schmidt,**
Ofen
**OLM Weert Heibült,**
Bad Zwischenahn
**BM Gerd Hobbiebrunken,**
Elmendorf

## Nachruf

Wir erhielten die Nachricht,
dass uns unser Ehrenmitglied

**Brandoberrat a. D.**

# Hans-Joachim Schallhorn

am 27. März 2022 für immer verlassen hat.

Im Alter von 90 Jahren verstarb der frühere Leiter der Berufsfeuerwehr Oldenburg (1965 – 1991).

Für seine Verdienste im Feuerwehrwesen wurde er unter anderem mit dem Deutschen Feuerwehr-Ehrenkreuz in Gold sowie mit der Verdienstmedaille in Gold und der Ehrennadel in Gold des Oldenburgischen Feuerwehrverbandes ausgezeichnet.

Stets war er sehr beliebt und pflegte eine enge Verbundenheit zu den Feuerwehren des Oldenburger Landes. Nach dem Erreichen der Altersgrenze engagierte er sich weiterhin im Kreis der „Getreuen“ im Oldenburgischen Feuerwehrverband e.V. für einen kameradschaftlichen Zusammenhalt.

Wir trauern mit seinen Angehörigen.

Der Oldenburgische Feuerwehrverband e. V. (OFV) wird ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

**Udo Schwarz**
Verbandsvorsitzender
Regierungsbrandmeister

**Christian Rhein**
Verbandsgeschäftsführer

**Johann Westendorf**
OFV-Ehrenmitglieder
„Die Getreuen“

Alle Teilnehmenden des JULEICA-Einstiegslehrgangs.

## Juleica-Einstiegslehrgang

**Harpstedt/Kreis Oldenburg** – In Harpstedt fand der Einstiegslehrgang für Betreuerinnen und Betreuer der KF und JF statt. Die 26 Teilnehmenden wurden im Lehrgang von Florian Reinke, Martin Grubert und Kristina Sander angeleitet. Es handelt sich um einen Lehrgang, den die Jugendgruppenleitenden in der Ausbildung der Jugendgruppenleiterkarte (JULEICA) absolvieren müssen. Die Ehrenamtlichen werden über Rechte und Pflichten von Jugendgruppenleitenden, Unterrichtsgestaltung und Pädagogik, Öffentlichkeitsarbeit und Unfallverhütung geschult. Das Thema Kindeswohlgefährdung nahm ebenso Raum ein, wie die gesellschaftliche Situation von Kindern und Jugendlichen. Text Kristina Sander, Foto: Christian Bahrs, KJF Oldenburg

## Kinder- und Jugendfeuerwehren sorgen für saubere Straßen

**Harpstedt (Kreis Oldenburg)** – Wie die Jahre zuvor waren die JF und die KF in der Samtgemeinde Harpstedt unterwegs und haben die Straßenränder von sorglos weggeworfenem Müll befreit. Die Bingo Umweltstiftung hatte in Zusammenarbeit mit der Niedersächsischen JF zu einer Müllsammel-Challenge aufgerufen. Zusätzlich zu der Aktion von Bingo hat auch der LK Oldenburg wieder die alljährliche Aktion saubere Landschaft gestartet. An verschiedenen Tagen sind die JF Beckeln, Colnrade und Harpstedt sowie die KF Harpstedt losgelaufen und haben zahlreiche Müllsäcke mit Wohlstandsmüll von den Straßenrändern gefüllt. Auch größere Sachen wie ein Ikea-Schrank, eine Gartenbank oder Autoteile fanden sie. Der Großteil bestand aber aus Verpackungen von Lebensmitteln und Flaschen. Diese Müllsammelaktion war eine gute Gelegenheit, die Mitglieder der KF und JF dafür zu sensibilisieren, dass man seinen Wohlstandsmüll nicht in der Natur entsorgt.

Text und Foto:
Christian Bahrs, GPW

Die KF und JF der Samtgemeinde waren an mehreren Tagen unterwegs und sammelten Müll ein.

Nach der Siegerehrung zum Kreisentscheid stellten sich Vertreter der ersten fünf Gruppen zum Siegerfoto auf.

KJFW Werner Mietzon (links) gratulierte zusammen mit dem stellvertretenden KBM Hendrik Behrends der JF Schierbrok-Schönemoor (2. von links) und Oldenburg-Ofenerdiek zum Gewinn des Orientierungsmarsches.

SCANNE DEN CODE FÜR DIREKTE INFOS

Der kürzeste Weg zum Instagram-Angebot des OFV.

## JF Beckeln zum 16. Mal in Folge Kreismeister

**Oldenburg (Kreis Oldenburg)** – Nach über zweijähriger Zwangspause fand der Kreisentscheid der JF im LK Oldenburg wieder statt. Neun Gruppen aus acht JF meldeten sich bei der Wettbewerbsleitung an. Am Ende des Tages freuten sich fünf Gruppen über die Qualifikation zum diesjährigen Bezirksentschied, welcher im Emsland in der Stadt Lingen stattfinden wird. Auf dem fünften Platz landete die JF Wildeshausen. Den vierten Platz konnte sich die JF Colnrade sichern. Den Sprung auf das Treppchen schaffte die JF Prinzhöfte mit dem dritten Platz. Den zweiten Platz konnte die erste Gruppe der JFG Schierbrok-Schönemoor für sich beanspruchen. Kreismeister wurde die JF Beckeln. Diesen Titel sicherten sich die Nachwuchsbrandschützer bereits zum 16. Mal in Serie. Nach der Siegerehrung für den Kreisentscheid stand die Siegerehrung vom Orientierungsmarsch an. Dieser wurde im April in Neerstedt durchgeführt. Bei den KF siegte die Gruppe Dötlingen 1 vor Harpstedt 1. Die Gruppe Harpstedt 2 belegte den dritten Platz vor der Gruppe Dötlingen 2. In der Altersgruppe A (10-14 Jahre) siegte die Gruppe 1 der JF Oldenburg-Ofenerdiek vor Neersted 2 und Prinzhöfte 2. In der Altersgruppe B (10-18 Jahre) siegte Schierbrok-Schönemoor vor Neerstedt 1 und Beckeln.

Text und Fotos: Christian Bahrs

## Arbeiten im neuen Heim der Kreisjugendfeuerwehr

**Harpstedt/Kreis Oldenburg** – Zu einem Arbeitsdienst am und im neuen Heim der KJF Oldenburg trafen sich Mitglieder aus der Führung vor Kurzem in Harpstedt. Nachdem das Gebäude im letzten Jahr offiziell der KJF übergeben wurde, hatten Firmen einige Arbeiten durchgeführt. Jetzt mussten die Mitglieder alte Gardinen durch neue Vorhänge austauschen und Schränke aufstellen. In den Lagerräumen haben sie neue Schwerlastregale aufgebaut, um Material für Zeltlager und andere Veranstaltungen geordnet zu lagern. Außerdem haben sie neue Materialien ausgepackt und verstaut.

Text: Christian Bahrs

Die JF Jade belegte den 10. Platz im Bundesentscheid.

## 25 Jahre „Blue Lights“

**Jade-Jaderberg (Kreis Wesermarsch)** – Während der Blütezeit des Karnevals der FF Jaderberg in den 70er und 80er Jahre gingen aus der Kinder- und Damengarde die jetzigen Cheerleader „Blue Lights“ hervor. Nicht nur in Jaderberg, sondern auch im weiten Umfeld waren die Cheerleader schnell bekannt und beliebt. In Varel, wo bei einem Fußballspiel der Feuerwehren alles begonnen hatte, sowie bei Veranstaltungen der Partnerfeuerwehren Helmarshausen und Hattingen-Blankenstein, in den Zeltlagern der JF, so 2011 mit der Wesermarsch-JF in Dänemark haben die Cheerleader schnell neue Freunde gewonnen.

Zum 15-jährigen Bestehen der Cheerleader, von denen inzwischen einige aktiv in der Feuerwehr mitmachen, präsentierten sie eine Ausstellung mit vielen Bildern und Dokumenten über ihr erfolgreiches Wirken. Im Jahr 2004 beteiligten sich die Cheerleader das erste Mal an der German Dance Trophy in Leer sowie an der Verbandsmeisterschaft des Musikverbandes Schaumburg-Weser in Hondelage. Mit beiden Mannschaften wurden die Jaderberger dann 2006 in Bokeloh Verbandsmeister. Und im Jubiläumsjahr 2011 belegten die Mädchen im Alter von 10 bis 17 Jahren bei der Meisterschaft des Niedersächsischen Musikverbandes in Freren/Emsland den 2. Platz. Bis zu dieser Zeit haben in den ersten 15 Jahren zirka 60 Mädchen bei den Cheerleadern der mitgewirkt. Bei manchen großen Karnevalsveranstaltungen und den Osterfeuern in Jaderberg haben die Cheerleader mit ihren tollen Darbietungen mitgewirkt und viel Beifall bekommen.

Sabine Tönjes, die seit vielen Jahren der Gruppe angehört, und seit 2006 als Trainerin tätig ist, hat 2009 die Leitung der Cheerleader gemeinsam mit ihrem Ehemann Torsten übernommen und erfolgreich weitergeführt. Unterstützt wird sie dabei von der Trainerin Jule Brunken. Im Jubiläumsjahr 2022 wirken 20 Mädchen, die sich zweimal wöchentlich in der Sporthalle in Jaderberg zum Training treffen, aktiv bei den Cheerleadern „Blue Lights“ mit.

Text und Foto: Hans Wilkens

## Zwölf Kinderfeuerwehren neu gegründet

**Wildeshausen (Kreis Oldenburg)/ Bezirk Weser-Ems** – „Wir im Bezirk Weser-Ems müssen leider wieder auf ein nicht zufriedenstellendes Jahr 2021 zurückblicken.“ Mit diesen Worten begann Bezirksjugendfeuerwehrwart Werner Mietzon die Delegiertentagung der JF Weser-Ems in Wildeshausen. „Die pandemische Lage mit dem Corona-Virus hatte uns 2021 voll im Griff.“ Dennoch hatte Mietzon auch positive Nachrichten im Gepäck: „Wir sind 69 Mitglieder mehr als im Jahr 2021. 452 Mitglieder aus den JF wechselten in den aktiven Dienst und 12 KF wurden neu gegründet“. Somit engagierten sich zum Ende des vergangenen Jahres 5.413 Jugendliche in 298 JF und 1.774 Kinder in 101 KF im Bezirk.

Bei den Wahlen wurde Richard Hieronimus zum BezirksJFW gewählt. Sein Vorgänger hatte bereits zuvor bekannt gegeben, nicht noch einmal zur Wahl anzutreten. Hieronimus war bislang als stellvertretender BezirksJFW tätig, sodass ein neuer Stellvertreter gefunden werden musste. Mit Jens Schmitt aus dem LK Leer und Klaus Smit aus dem LK Emsland wurden gleich zwei Stellvertreter gewählt. Der neue zweite Stellvertreter wurde in einer einstimmigen Wahl als Fachbereichsleiter Lehrgangsarbeit wiedergewählt. Ebenfalls einstimmig waren die Wiederwahlen von Kassenwartin Heike Balage Brandt und ihrer Stellvertreterin Alexandra Runnebohm. Die Kasse wird in Zukunft von dem neuen stellvertretenden Kassenprüfer Stefan Bürmann aus dem Landkreis Leer geprüft. Der stellvertretende Landes-Jugendfeuerwehrwart Mark Fiswick ehrte den im vergangenen Jahr aus der Bezirksführung ausgeschiedene Fachbereichsleiter Wettbewerbe Bernd Horn für sein fortwährendes örtliches und überörtliches Engagement für die KF und JF mit der Ehrennadel der DJF in Gold.

Text: Mark Alexander Lehmann

Gemeinsam sammelten die Helfer in etwa 3 Stunden rund 1.240 Kilogramm Müll.

## Tag der Umwelt

**Kirchseelte/Klosterseelte (Kreis Oldenburg)** – An einem Samstag luden der Verein Dorf und Natur sowie die JF Kirchseelte und Klosterseelte zum Frühjahrsputz ein. Um 10 Uhr trafen sich etwa 40 Bürgerinnen und Bürger der Gemeinden zum gemeinsamen Reinigen der Wälder und Feldwege von achtlos weggeworfenem Wohlstandsmüll. In den umliegenden Wäldern haben die Freiwilligen neben den üblichen Zigarettenstummeln und -schachteln auch Bauschutt, wild entsorgten Hausmüll, diverse Glasflaschen und zerbrochene Überdachungen gefunden. Gegen 13 Uhr trafen sich alle Helfer wieder am Feuerwehrhaus. Für die Kinder, die geholfen hatten, gab es kleine Tüten mit Süßigkeiten. Zudem gab es Getränke für alle Helfer. Der Müll wurde in einem Container, der kostenfrei durch die Firma Hackfeld zur Verfügung gestellt wurde, geladen. In den rund 3 Stunden wurden 1.240 kg Müll gesammelt. Dafür bedankt sich die JF bei allen Helfern.

Text und Foto: Patrick Hadeler

Die Teilnehmenden der Juleica-Fortbildung.

# Rund 40 Teilnehmende bei Juleica-Fortbildung

**Harpstedt/Kreis Oldenburg** – An einem Samstag fand im neuen Gebäude der Kreisjugendfeuerwehr (KJF) in Harpstedt endlich wieder ein Präsenz-Seminar für JFW und Betreuer der Jugendfeuerwehren statt. Die Jugendleiter/-in-Card (Juleica) ist der bundesweit einheitliche Ausweis für ehrenamtliche MitarbeiterInnen in der Jugendarbeit und für 3 Jahre gültig. Er kann aber durch eine Fortbildung erneut beantragt werden. Eine solche Juleica-Fortbildung wurde erstmalig durch die Bildungsreferenten der NJF, zugleich Mitglieder aus dem LK Oldenburg, Kristina Sander und Martin Grubert als Stations-Ausbildung durchgeführt und von der KJF unterstützt. Nach einem kleinen Frühstück wurden die zirka 40 Teilnehmer in vier Gruppen aufgeteilt und durften anschließend die zwölf vorbereiteten Stationen durchlaufen. Unter anderem wurden die Organisation der KJF, Spiele mit Abstand (zum Beispiel Schwungtuch), Teambuilding-Maßnahmen, Fördermöglichkeiten, Jugendsprache, Dienstideen (zum Beispiel Placemat-Methode), Gruppenspiele (zum Beispiel Kubb & Fröbelturm), Alkoholprävention (Parcours mit einer Rauschbrille der FUK) und Verkehrssicherheit (Toter Winkel) behandelt. Aufgrund des positiven Feedbacks der Teilnehmer, zu denen auch KBM Andreas Tangemann gehörte, stand am Ende der achtstündigen Tagesveranstaltung bereits fest, dass es nicht die letzte Fortbildung in dieser Form gewesen sein soll.

Text und Foto: Torsten Bahrs

Die JF Jade belegte den 10. Platz im Bundesentscheid.

## Platz 10 im Bundesentscheid

**Jade (Kreis Wesermarsch)** – Die JF Jade nahm in Petersberg in Hessen am Bundesentscheid für die Deutsche Meisterschaft am Internationalen Wettbewerb teil. Die JF errang als einziger Vertreter aus dem OFV den 10. Platz in der Gesamtwertung. Wie JFW Ralf Lübben berichtete, hat die JF, die mit über 400 km eine lange Anfahrt hatte, in einer Jugendherberge in Rotenberg/Fulda übernachtet. Bei ihrer Rückkehr wurde die JF von dem Kameraden der FF an der Autobahnausfahrt Jaderberg mit einem Fahrzeugkonvoi empfangen und nach Jade begleitet. Beim CTIF-Landeswettbewerb der Niedersächsischen Jugendfeuerwehren in Rinteln qualifizierte sich die JF Jade mit 66,3 Sekunden und 0 Fehlern sowie insgesamt 933,7 Punkten für den 3. Platz in der Gesamtwertung und holte sich damit die Fahrkarte zur Deutschen Meisterschaft, die in Petersberg ausgetragen wurde, wo die Jader dann in der Gesamtwertung den 10. Platz belegen konnte.

Text und Foto: Kaja Hanke, PW und Hans Wilkens

## „Ein Jahr ohne Blaso ist irgendwie sehr leise“

**Beckeln (Kreis Oldenburg)** – Auf die Jahre 2020 und 2021 blickte das Jugendblasorchester der FF Beckeln (Blaso) sowie die JF Beckeln zurück. Ein aufgeschnappter Spruch beschrieb das Jahr 2020 nahezu perfekt: „Ein Jahr ohne das Blaso ist irgendwie sehr leise“. Das Jubiläumsjahr 2021 entwickelte sich deutlich abwechslungsreicher. Zwei Veranstaltungen und 19 Dienste konnten durchgeführt werden. In beiden Jahren leistete die JF knapp 3.400 Dienststunden. Über eine Bestätigung in ihren Ämtern freuten sich die zweite Vorsitzende Simone Behnken, der dritte Vorsitzende Sebastian Otte, der stellvertretende JFW Timo Gralheer, die stellvertretende Kassenwartin Vanessa Wehrenberg und der Pressesprecher Christian Bahrs. Ramona Barg stand nach 6 Jahren als stellvertretende JugendJFW nicht erneut zur Verfügung. Ihren Posten übernimmt Emma Strodthoff. Für ihre geleistete Arbeit bekam Barg ein kleines Präsent überreicht. Für langjährige Mitgliedschaften wurden geehrt: Jelco Ohlendorf (5 Jahre), Thomas Maschmann (10 Jahre), Marcel Bandorski, Hergen Bahrs und André Gerke (25 Jahre), Torsten Bahrs und Petra Nobis (30 Jahre), Frank Bollhorst und Werner Bahrs (40 Jahre). Vier Austritte hatte das Blaso zu verzeichnen. Die Mitgliederzahl sank auf 68 Mitglieder, wovon 29 weiblich sind. Bei der JF gab es drei Austritte sowie sieben altersbedingte Abgänge. Dem gegenüber stehen drei Neuaufnahmen. Somit sind aktuell 16 Jungs und Mädchen in der JF aktiv.

Text und Foto: Christian Bahrs

Von links: Sebastian Otte, Werner Bahrs, Timo Galheer, Petra Nobis, Hergen Bahrs, Marcel Bandorski, Thomas Maschmann, Frank Bollhorst, Jelco Ohlendorf, Emma Strodthoff, André Gerke und Torsten Bahrs.

Luftaufnahme vom Pfingstzeltlager in Bösel

Gruppenfoto der Sieger vom Jugendzeltlager.

# Pfingstzeltlager 2022 ein voller Erfolg

**Kreis Cloppenburg** – Am Freitag, den 3. Juni 2022, wurde das Pfingstzeltlager der KJF Cloppenburg bei sonnigen Temperaturen in Bösel durch den KJFW Arthur Kasperczyk und den stellvertretenden KBM Franz-Josef Nording eröffnet. Zum Jubiläum der JF Bösel gab es kleine Geschenke. Die KJFW übergaben der JF Bösel eine Fahne. Bei den rund 400 Jugendlichen mit ihren Betreuern handelte es sich um 15 JF aus dem LK Cloppenburg sowie Gruppen des THW und der DLRG. Gleich nach der Eröffnung ging es für die Jugendlichen zum Luftgewehrschießen. Gegen 22.30 Uhr hieß es dann für alle Teilnehmer Lagerruhe. Am Samstag gegen 9 Uhr ging es für die Gruppen zum Kistenstapeln. Auch das Drohnenteam des KFV Cloppenburg war vor Ort und erklärte den Jungs und Mädels die Technik und die Arbeit mit der Drohne. Nach dem Mittagessen stand ab 13 Uhr ein Orientierungsmarsch an. Am Abend ging es dann gemeinsam zum Lagergottesdienst zur Katholischen Kirche St. Cäcilia. Die restliche Zeit verbrachten die Teilnehmer in den einzelnen Camps. Hier und da wurde ein Lagerfeuer angezündet, gespielt und gegrillt.

Sonntag ging es weiter mit den Schwimmwettbewerben. Von der Drehleiter konnten die Jugendlichen das Zeltlager von oben betrachten und Bilder machen. Ab 14.30 Uhr bereitete die FF Bösel Kaffee und Kuchen vor. Gegen 17 Uhr wurde dann in jedem Camp mit den Eltern und weiteren Gästen gegrillt. Da es am Abend regnete und die Miniplaybackshow draußen stattfinden sollte, wurde gleich Plan B ausgerufen. Die Einsatzkräfte der FF Bösel räumten innerhalb einer halben Stunde ihre komplette Fahrzeughalle aus und bereiteten alles für die Show vor. Um 19.30 Uhr startete die Show. Die Mädchen und Jungen der JF, der DLRG und des THW gaben auf der Bühne ihr Bestes und performten ihre Musikstücke. Gegen 21.30 Uhr endete die Miniplaybackshow.

Bei der Miniplaybackshow hatten alle sehr viel Spaß. Hier ist die JF Scharrel auf der Bühne zu sehen.

Beim Orientierungsmarsch durch Bösel war sehr viel Geschicklichkeit gefragt. Hier eine Gruppe des THW.

Am Montag gegen 9 Uhr startete die Lagerolympiade. Nach dem Mittagessen wurde dann langsam alles verpackt, Zelte abgebaut, Feuerstellen und der Platz gesäubert. Gegen 15.30 Uhr trafen sich alle Gruppen auf den Sammelplatz zur Pokalverleihung. Folgende Plätze haben die Gruppen belegt:

**Orientierungsmarsch:**
1. JF Markhausen, 2. JF Cappeln,
3. JF Bevern, 4. JF Friesoythe, 5. JF Bösel.

**Schwimmen:**
1. DLRG, 2. THW, 3. JF Barßel,
4. JF Cappeln, 5. JF Markhausen.

**Miniplaybackshow:**
1. DLRG, 2. THW, 3. JF Ramsloh,
4. Markhausen, 5. JF Cappeln.

**Wanderpokal:**
1. JF Markhausen, 2. DLRG,
3. JF Barßel, 4. JF Cappeln, 5. JF Bevern.

**Spiel ohne Grenzen:**
1. JF Bevern, 2. JF Barßel,
3. JF Ramsloh, 4. JF Markhausen, 5. DLRG.

**Schießen:**
1. JF Markhausen, 2. JF Bevern,
3. JF Molbergen, 4. JF Altenoythe, 5. DLRG.

Gegen 16 Uhr endete das Zeltlager. Wir möchten hier die Küchencrew, den Logistikern, allen Helfern und Helferinnen einen Riesendank aussprechen. Ohne Euch wäre es gar nicht möglich gewesen, so ein Event auf die Beine zu stellen. Es war wieder einmal eine logistische Meisterleistung von Euch allen. Ein großer Dank ging auch an die Kameraden/innen der Feuerwehr Bösel für die tolle Unterstützung.

Text und Fotos: Thomas Giehl, stellv. KPW

ANZEIGE

FEUERWEHR MAGAZIN Shop

# Endlich erhältlich!

NEU

Feuerwehr-Magazin 8200

Sonderheft FEUERWEHR MAGAZIN

EUR 9,80 Deutschland Sonderheft 1/2022
Belgien EUR 11,50 | Italien EUR 12,20
Luxemburg EUR 11,50 | Österreich EUR 11,20 | Schweiz CHF 19,80

Technik
Überblick über die wichtigsten Fahrzeugtypen

Einsätze mit
Gefahrgut
Die Grundlagen

Alles, was Ihr wissen müsst:

- Warum Erkundung so wichtig ist
- Die Taktik bei CBRN-Lagen
- Die richtige Schutzkleidung

Tipps für den sicheren Einsatz

- Geräte zum Auffangen und Umpumpen

Artikel-Nr. BS702188

116 Seiten stark!

**9,80 Euro** versandkostenfrei

Bei uns im Online-Shop oder im gut sortierten Zeitschriftenhandel!

www.feuerwehrmagazin.de/shop

Telefon +49 731 88005-4220 • eMail shop@feuerwehrmagazin.de

Lieferung solange Vorrat reicht. Alle Angaben ohne Gewähr. Bitte unsere Widerrufsbelehrung auf unserer Website beachten. Feuerwehr-Magazin ist eine Zeitschrift der EBNER MEDIA GROUP.

Die Stützpunktfeuerwehr Dedesdorf arbeitet von der Nordröhre aus den Einsatz in der Südröhre mit der FF Rodenkirchen ab.

## Verkehrsunfall in Wesertunnel

**Loxstedt-Dedesdorf (Kreis Cuxhaven)** – Die Ortsfeuerwehren Dedesdorf, Stotel und Wiemsdorf der Gemeinde Loxstedt und die Ortsfeuerwehren Rodenkirchen und Schwei der Gemeinde Stadland einschließlich Funkgruppen haben eine gemeinsame Übung durchgeführt. Ebenfalls teilgenommen haben die DRK-Kreisbereitschaften Wesermarsch und Wesermünde. Bei der Übung im für den Verkehr geschlossenen Wesertunnel wurde ein VU mit zwei Lkw in der Südröhre mit Brandausbruch realitätsnah dargestellt. Ziel der Übung war es nun innerhalb der ersten 20 Minuten den Einsatz mit den Feuerwehren beiderseits der Weser abzuarbeiten und ein Gefühl für solche Einsätze zu bekommen. Weiteres Ziel war die Umsetzung des neu erarbeiteten Konzeptes Wesertunnel, um damit Erkenntnisse für mögliche reale Einsätze zu gewinnen. Insbesondere der notwendige Einsatz der Lüftungseinrichtungen bereitet wegen der Lautstärke Probleme mit der Kommunikation der Einsatztrupps. In den nächsten Monaten sollen die Probleme gelöst werden.

Text und Foto: Joost Schmidt-Eylers, PW

## Pkw unter Container bei Fortbildung

**Goldenstedt-Lutten (Kreis Vechta)** – Die Herausforderungen durch technische Neuerungen fordern die Wehren, sich regelmäßig fortzubilden, um den verschiedenen Einsatzszenarien im Straßenverkehr und bei Betriebsunfällen gewappnet zu sein. Gleichzeitig wird den Feuerwehren durch technische Entwicklungen neues Einsatzmaterial zur Verfügung gestellt. Dieses muss durch Unterweisungen und Übungen in den Arbeitsalltag integriert werden. In Lutten trafen sich daher Führungskräfte folgender Nordkreiswehren, um sich einen Tag lang fortzubilden: FF Visbek, FF Rechterfeld, FF Goldenstedt, FF Langförden, FF Vechta, FF Bakum und FF Lüsche.

## 150 Personen verpflegt

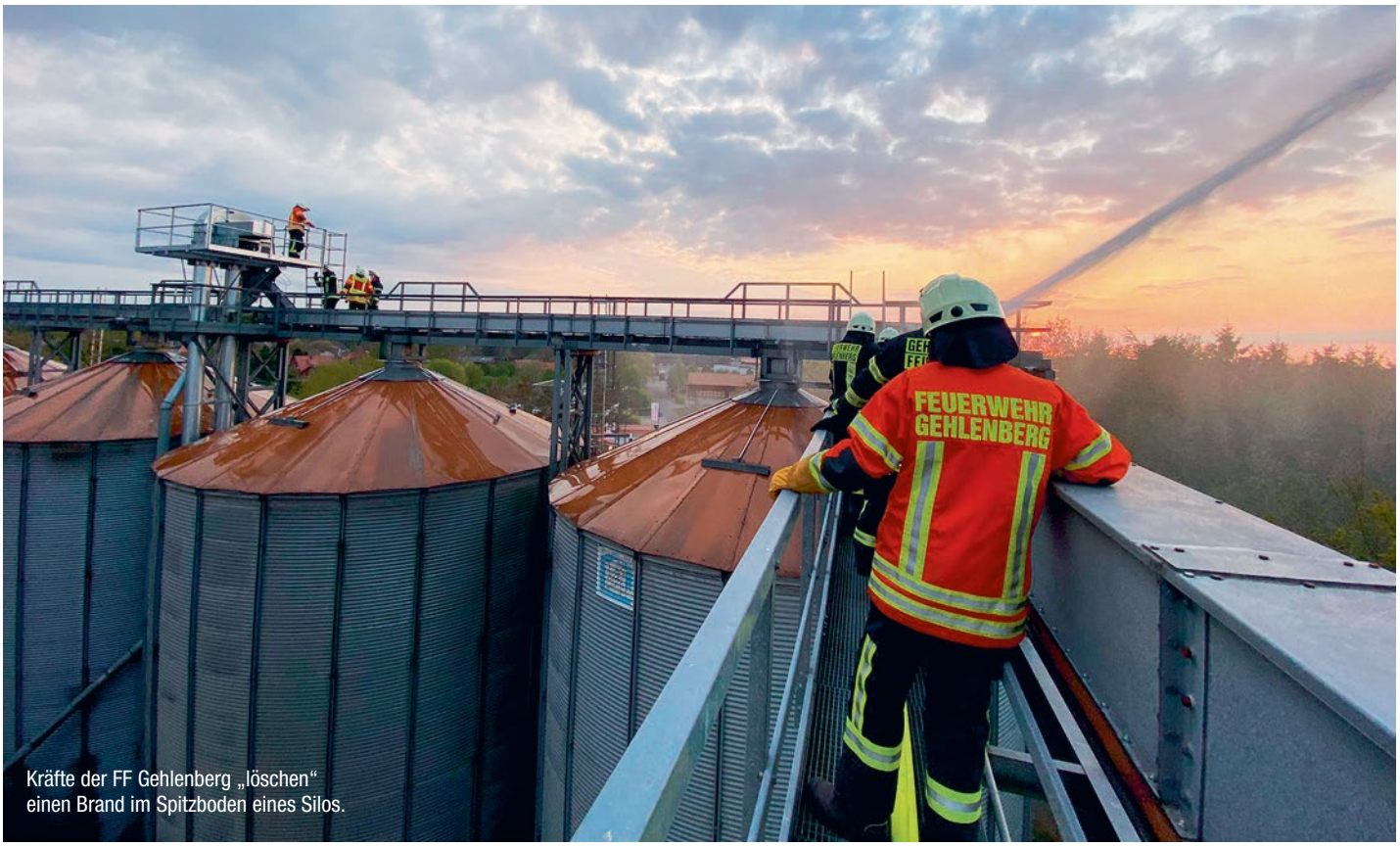
**Kreis Ammerland** – An einer Übung der KFB Ammerland nahm als Teil des vierten Fachzuges auch der Kreisverpflegungszug der Einheit Apen teil. Ab 6 Uhr belegten fünf Kräfte der Küche Apen für das Frühstück 200 Brötchenhälften und kochten viele Liter Tee und Kaffee. Neben den Kameraden, die an der Übung teilnahmen, galt es an diesem Tag auch die Teilnehmer eines Lehrgangs bei der TZ Elmendorf mit Mittagessen zu versorgen. Das Zubereiten von 60 kg Snirtjebraten, 16 kg Rotkohl, 30 kg Kartoffeln, dazu 16 kg selbstgemachtem Bohnensalat für zirka 150 Personen begann ab 8 Uhr.

Text: Monika Raasch, GPW

# Übung mit spektakulärer Aussicht

**Friesoythe-Gehlenberg (Kreis Cloppenburg)** – Ein Übungsabend der FF Gehlenberg fand auf dem Gelände der Raiffeisenwarengenossenschaft statt. Simuliert wurde ein Brand im Spitzboden des Futterhauses sowie der angrenzenden Silos. Die Wasserversorgung erfolgte über einen Bohrbrunnen sowie zwei Zwischenpumpen. Schließlich speiste das TLF 3000 das Wasser in eine Steigleitung ein. Den Spitzboden sowie die Silos hat die FF mit drei C-Strahlrohren „gelöscht“. Das Schöne an der Übung: Die anstrengende Arbeit wurde durch einen tollen Blick in die Ferne belohnt.

Text und Foto: Martin Warnke, Tönjes & Meichsner Baugesellschaft




Kräfte der FF Gehlenberg „löschen“ einen Brand im Spitzboden eines Silos.

Am Vormittag standen in einem Theorieteil alternative Fahrzeugantriebe, vor allem E-Fahrzeuge, auf dem Programm. Nachmittags folgte ein praktischer Teil auf dem Gelände der Firma Lüers Maschinen- und Stahlbau. Als Einsatzszenario diente ein eingeklemmter Pkw unter einem Container. Die Feuerwehr Vechta stellte das Abstütz- und Hebesystem Paratech Fire & Rescue Equipment vor und demonstrierte den Einsatz des Gerätes mit einer Löschgruppe. Auch den Windeneinsatz testeten die Teilnehmer. Es folgten Übungen mit weiteren Abstützsystemen. Fazit: Für alle Kräfte war es ein informativer Tag, der auch das Zusammenspiel der Wehren fördert.

Text und Foto: Daniel Richter, FF Lutten

Die Fortbildungsteilnehmer neben dem Übungsszenario: Ein Pkw war unter einem Container eingeklemmt.

## 155 Kräfte der KFB trainieren im LK verteilt

**Kreis Ammerland** – Die KFB des LK Ammerland hat eine große Übung mit 155 Kräften durchgeführt. KFBFhr Thorsten Prüsener und sein Stellvertreter Henning Hinrichs verteilten die Fachzüge für vier verschiedene Aufgaben auf. Um 7.30 Uhr stand die Alarmierung für den Fachzug Wassertransport an. Auf dem Gelände der Firma Eberlei-Maschinen aus Wiefelstede wurde am Fliegerhorst ein Waldbrandszenario simuliert. Starker Wind fachte die Flammen immer wieder an. Zudem war das Wasserleitungsnetz auf dem ehemaligen Fliegerhorst zusammengebrochen. Diese Aufgabe überlegten sich der Wiefelsteder GBM Heiko Bruns und sein Stellvertreter Andre Steingräber. Mit zeitlicher Verzögerung startete um 9 Uhr der nächste Fachzug zu seiner Aufgabe. Der TH-Zug wurde bei der Firma Otte-Beton in Westerstede stark gefordert. Hier hatte der StBM Matthias Sielmann mit seinem Team gleich mehrere Probleme für die eingesetzten Kräfte parat. 500 kg schwere Betonteile, unter denen ein Pkw begraben war, und verschüttete Personen in einem Rohstoffsilo waren Teile dieser Aufgabe. Um 10.30 Uhr erfolgte für den Fachzug Wasserförderung die Alarmierung. Apens GBM Hartmut Bollen suchte für gleich zwei Fachbereiche die Landwirtschaft Bölts in Godensholt aus. Mit 1.000 Meter Schlauch musste der Zug auf langer Wegstrecke das Wasser an die simulierten Brände der Hofstelle fördern. Zudem waren mit der Fachgruppe Drohne weitere Kräfte damit beschäftigt, eine verletzte Person in einem angrenzenden Waldstück zu suchen.Geleitet wurde die im Ammerland verteilte Übung von der Führungsgruppe der KFB aus der TEL der Kreisfeuerwehr. Diese hatte sich im FwH Apen aufgebaut. Von dort aus wurden alle Aufgaben koordiniert und überwacht. Für den reibungslosen Ablauf und die Versorgung der Kräfte sorgte der vierte Fachzug Logistik. „Die Einsatzstellen wurden bewusst zeitlich und räumlich getrennt“, sagte der KBM Delmenhorst.

Text: Heiko Pold,stellv. Leiter Öffentlichkeitsarbeit Kreisfeuerwehr

## Großübung mit 109 Einsatzkräften

**Westerstede (Kreis Ammerland)** – Zu einer großen Einsatzübung rückten die FF Garnholt, Linswege, Westerstede, Halsbek und Hollwege nach Linswege aus. Eingebunden waren auch Kräfte aus der TZ Ammerland mit einem ELW 2 und die Drohnengruppe des LK. Ebenfalls beteiligt war das DRK aus Westerstede. Auf die insgesamt 109 Einsatzkräfte, die zu der vorher nicht angekündigten Übung mit 23 Fahrzeugen ausgerückt waren, kamen unterschiedliche Szenarien zu. Zum einen wurde ein schwerer VU simuliert, an dem ein Traktor und zwei Pkw beteiligt waren. Die Aufgabe der Feuerwehrleute war die Rettung und Versorgung von insgesamt drei bei dem Unfall verletzten Personen. Mit schwerem Gerät wurden die teils eingeklemmten Personen aus und unter den Fahrzeugen befreit.

Gleichzeitig hatten die Organisatoren der Übung einen Wald- oder Vegetationsbrand simuliert, der parallel bekämpft werden musste. Die Besonderheit in diesem Fall war die komplizierte Wasserversorgung. Sie musste über eine Schlauchleitung von mehr als 1.200 Meter Länge sichergestellt werden. Und dabei blieb es nicht. Vor dem simulierten Waldbrand waren im Übungsszenario fünf Personen weiter in den Wald hinein geflüchtet, die gefunden und versorgt werden mussten. Bei der Suche kam die Drohnengruppe der Kreisfeuerwehr zum Einsatz. Eine große Fläche im Wald wurde teils mit Wärmebild abgesucht. Letztlich fand die FF alle Personen. Zu Gast für einen Erfahrungsaustausch waren kreisübergreifend Einsatzkräfte der Fw Middels (Ostfriesland), die eine eigene Drohnengruppe ins Leben gerufen haben. Der stellvertretende Westersteder StBM Jürgen Specht lobte am Ende der Übung die zahlreich erschienen Frauen und Männer der Wehren für ihre Leistung: „Trotz einer sehr langen Zeit ohne Übungen in dieser Größenordnung, sind alle Aufgaben gut abgearbeitet worden“, so Specht. Auch der stellvertretende KBM Jürgen Scheel war sichtlich zufrieden. Nach gut 2,5 Stunden war Übungsende.

Text und Foto: Heiko Pold, stellv. Leiter Öffentlichkeitsarbeit Kreisfeuerwehr

Einsatzkräfte arbeiten an einem der verunfallten Pkw.

Mit vereinten Kräften „rettet“ die FF Barßel einen ihrer Kameraden mithilfe der Schleifkorbtrage.

# Absturz in Schleuse geübt

**Barßel (Kreis Cloppenburg)** – Bei Instandsetzungsarbeiten an der Schleuse Reekenfeld im Elisabetfehn Kanal ist ein Arbeiter in die Tiefe gestürzt. So lautete die Lagebeschreibung beim Eintreffen der Feuerwehr Barßel an der Einsatzstelle. Schnell stellte sich heraus, dass es sich um eine Übung handelte. Bei Instandsetzungsmaßnahmen hat das Wasser- und Schifffahrtsamt Ems-Nordsee diese Schleuse trockengelegt. Mit einem Rettungskorb, den das Schifffahrtsamt zur Verfügung stellte, konnte die FF verschiedene Rettungs- und Bergungsmethoden üben. Frank Schröder, GF der FF Barßel, hatte mit einigen Kameraden die Übung ausgearbeitet. Er war mit 20 Kräften und drei Fahrzeugen angerückt und mit dem Verlauf der Übung sehr zufrieden.

Text und Foto: Friedhelm Kröger, PW

Alle Teilnehmer der S-Gard-Schulung haben sich zu einem Gruppenfoto bei Sonnenschein aufgestellt.

# Safety Tour von S-Gard

**Barßel (Kreis Cloppenburg)** – In der Aula des Schulzentrums in Barßel fand ein Training statt. Die Firma S-Gard hat die Schulung Safety Tour mit dem Schwerpunkt TH durchgeführt. Dennis Lütje, stellvertretender GBM der FF Barßel, hatte diese Veranstaltung organisiert. Eingeladen waren alle Wehren des LK und die Nachbarwehren des Ammerlands. Über Fahrzeuge mit Alternativen Antriebsarten und deren Gefahren bei Unfällen wurden Lösungsansätze und Vorgehensweise vorgestellt. Eine bessere Zusammenarbeit mit dem Rettungsdienst haben die Ausbilder ebenfalls behandelt sowie die Gefahren bei einer Busrettung. Umgang und Erkennung von Stress hat die Psychologische Beraterin Rica Bredthauer mit praktischen Übungen vermittelt. Abgerundet wurde der Tag mit dem Thema Einsatzstellenhygiene. Da die Gefahrstoffe nicht immer zu sehen oder zu riechen sind, ist das eine Aufgabe, die nicht unterschätzt werden darf, so Safety Tour-Trainer Guido Volkmar.

Text und Foto: Friedhelm Kröger, PW

# Einsatzübung ABC-Großalarm

Zwei CSA-Trupps erkunden die Lage an der ABC-Übungsanlage. Dort ist eine Flüssigkeit ausgeflossen.

**Westerstede-Garnolt/Kreis Ammerland** – Der Austritt einer Flüssigkeit bildete die Grundlage einer gemeinsamen Übung der FF Apen, Aschhausen, Garnholt, Kayhauserfeld, Torsholt, Westerstede und Elmendorf. Das Einsatzszenario: Beim Umfüllen von konzentrierter Schwefelsäure aus einem Tankwagen in den Tank einer Biogasanlage ist es am Abend zu einem technischen Defekt gekommen. Die ätzende Säure lief aus und verteilte sich auf der Hoffläche vor der Maschinenhalle einer Biogasanlage. Die Einsatzkräfte der ortsansässigen Wehr aus Westerstede-Garnholt sondierten als ersteintreffende FF die Lage. Schnell wurde klar, dass der Gefahrgutzug des LK Ammerland alarmiert werden musste. Die Kameradinnen und Kameraden aus Garnholt sicherten die Einsatzstelle ab und stellten den vorläufigen Brandschutz sicher. Der ELW 2 der TZ Ammerland positionierte sich am eingerichteten Sammelplatz. Weitere Fahrzeuge des Gefahrgutzuges aus den Wehren Apen, Aschhausen, Kayhauserfeld, Torsholt, Westerstede und Elmendorf rückten ebenfalls an.

Die ersten Trupps im CSA untersuchten die Einsatzstelle. Ein großes Loch im Tank, welches sie abdichteten, und ausgelaufene Säure, deren Verbreitung sie auf dem Hofgelände verhindern mussten, waren zwei von vielen Aufgaben. Mehr als 110 Kräfte arbeiteten die Lage auf dem Gelände der Biogasanlage der Familie Borgmann in Garnholt ab. Eine Dekontaminationsstrecke wurde aufgebaut, um die zahlreich eingesetzten Trupps zu reinigen. Im Einsatz war ebenfalls die Drohnengruppe des LK Ammerland. Zunächst galt es, eine vermisste Person ausfindig zu machen. Später konnten die Piloten der EL mittels Drohne einen perfekten Gesamtüberblick über die Einsatzstelle verschaffen. Nach gut 2,5 Stunden war Übungsende. Die Übung ist ein gutes Beispiel dafür, dass die Kommunikation aller eingesetzten Feuerwehren auch in anspruchsvolleren Szenarien gut funktioniert. Regelmäßiges Training und das gemeinsame Bewältigen von Einsätzen, nicht nur im Bereich Gefahrgut, sichern eine gute Zusammenarbeit und letztlich auch die Sicherheit der Bürger.

Text und Foto: Heiko Pold,
stellv. Leiter Öffentlichkeitsarbeit LK Ammerland

## Abkürzungen

| | | |
|---|---|---|
| A | AAO | Alarm- und Ausrückeordnung |
| | AB | Abrollbehälter |
| | AGBF | Arbeitsgemeinschaft der Leiter der Berufsfeuerwehren |
| | AGT | Atemschutzgeräteträger |
| | AL | (Brand-)Abschnittsleiter/-in |
| | ÄLRD | Ärztliche(r) Leiter/-in Rettungsdienst |
| | ASB | Arbeiter-Samariter-Bund |
| | AT | Angriffstrupp |
| B | BBK | Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe |
| | BF | Berufsfeuerwehr |
| | BM | Brandmeister/-in |
| | BMA | Brandmeldeanlage |
| | BMZ | Brandmeldezentrale |
| | BOS | Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben |
| | BPW | Bezirkspressewart/-in |
| | BtF | Betriebsfeuerwehr |
| C | CSA | Chemikalienschutzanzug |
| D | DB | Dienstbesprechung |
| | DFV | Deutscher Feuerwehrverband |
| | DGUV | Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung |
| | DIN | Deutsches Institut für Normung |
| | DJF | Deutsche Jugendfeuerwehr |
| | DLK/ DLAK | Drehleiter mit Korb |
| | DLRG | Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft |
| | DRK | Deutsches Rotes Kreuz |
| E | EHBM | Erste(r) Hauptbrandmeister/-in |
| | EHFFr | Erste Hauptfeuerwehrfrau |
| | EHFM | Erster Hauptfeuerwehrmann |
| | EHLM | Erste(r) Hauptlöschmeister/-in |
| | ELW | Einsatzleitwagen |
| | EL | Einsatzleiter |
| F | FF | Freiwillige Feuerwehr |
| | FFr | Feuerwehrfrau |
| | FFrA | Feuerwehrfrau-Anwärterin |
| | FM | Feuerwehrmann |
| | FMA | Feuerwehrmann-Anwärter |
| | FMZ | Fernmeldezug |
| | FP | Feuerlöschkreiselpumpe |
| | FPH | Feuerlöschkreiselpumpe Hochdruck |
| | FPN | Feuerlöschkreiselpumpe Normaldruck |
| | FTZ | Feuerwehrtechnische Zentrale |
| | FUK | Feuerwehr-Unfallkasse |
| | Fw | Feuerwehr |
| | FwH | Feuerwehrhaus |
| G | GBM | Gemeindebrandmeister/-in |
| | GF | Gruppenführer/-in |
| | GOL | Großleitstelle Oldenburger Land |
| | GPW | Gemeindepressewart/-in |
| | GTLF | Großtanklöschfahrzeug |
| | GW | Gerätewagen |
| | GW-A | Gerätewagen Atemschutz |
| | GW Dekon G | Gerätewagen Dekontamination Geräte |
| | GW Dekon P | Gerätewagen Dekontamination Personen |
| | GW-G | Gerätewagen Gefahrgut |
| | GW-L | Gerätewagen Logistik |
| | GW-Mess | Gerätewagen Messtechnik |
| H | HAB | Hubarbeitsbühne |
| | HBM | Hauptbrandmeister/-in |
| | HFFr | Hauptfeuerwehrfrau |
| | HFM | Hauptfeuerwehrmann |
| | HLF | Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeug |
| | HTLF | Hilfeleistungs-Tanklöschfahrzeug |
| | HLM | Hauptlöschmeister/-in |
| J | JF | Jugendfeuerwehr |
| | JFM | Jugendfeuerwehrmitglied |
| | JFW | Jugendfeuerwehrwart |
| | JUH | Johanniter-Unfall-Hilfe |
| K | KatS | Katastrophenschutz |
| | KBM | Kreisbrandmeister |
| | KdoW | Kommandowagen |
| | KF | Kinderfeuerwehr |
| | KFB | Kreisfeuerwehrbereitschaft |
| | KFBFhr | Kreisfeuerwehrbereitschaftführer |
| | KFV | Kreisfeuerwehrverband |
| | KJF | Kreisjugendfeuerwehr |
| | KJFW | Kreisjugendfeuerwehrwart/-in |
| | KLF | Kleinlöschfahrzeug |
| | KPW | Kreispressewart/-in |
| L | LdF | Leiter/-in der Feuerwehr |
| | LF | Löschgruppenfahrzeug |
| | LFV | Landesfeuerwehrverband |
| | LJFW | Landesjugendfeuerwehrwart |
| | Lk | Landkreis |
| | LM | Löschmeister/-in |
| | LNA | Leitende(r) Notarzt/Notärztin |
| M | MANV | Massenanfall von Verletzten |
| | Me | Melder |
| | MHD | Malteser Hilfsdienst |
| | MLF | Mittleres Löschfahrzeug |
| | MTF | Mannschaftstransportfahrzeug |
| | MTW | Mannschaftstransportwagen |
| N | NA | Notarzt |
| | NEF | Notarzt-Einsatzfahrzeug |
| | NJF | Niedersächsische Jugendfeuerwehr |
| | NLBK | Niedersächsisches Landesamt für Brand- und Katastrophenschutz |
| O | OrtsBM | Ortsbrandmeister/-in |
| | OrtsPW | Ortspressewart |
| | OBM | Oberbrandmeister/-in |
| | OFFr | Oberfeuerwehrfrau |
| | OFM | Oberfeuerwehrmann |
| | OFV | Oldenburgischer Feuerwehrverband |
| | OLM | Oberlöschmeister/-in |
| | OrgL | Organisatorische(r) Leiter/-in Rettungsdienst |
| P | PA | Pressluftatmer |
| | PI | Polizeiinspektion |
| | PD OL | Polizeidirektion |
| | PSA | Persönliche Schutzausrüstung |
| R | RBM | Regierungsbrandmeister |
| | RD | Rettungsdienst |
| | RDA | Rauchgasdurchzündungsanlage |
| | RTH | Rettungshubschrauber |
| | RTW | Rettungswagen |
| | RW | Rüstwagen |
| S | SEG | Schnell-Einsatz-Gruppe |
| | StBM | Stadtbrandmeister/-in |
| | StPW | Stadtpressewart |
| | SW | Schlauchwagen |
| T | TEL | Technische Einsatzleitung |
| | TETRA | Terrestrial Trunked Radio (Digitalfunk) |
| | TH | Technische Hilfeleistung |
| | THW | Technisches Hilfswerk |
| | TLF | Tanklöschfahrzeug |
| | TS | Tragkraftspritze |
| | TSF | Tragkraftspritzenfahrzeug |
| | TSF-W | TSF mit Wassertank |
| | TZ | Technische Zentrale |
| U | UVV | Unfallverhütungsvorschrift |
| V | VB | Vorbeugender Brandschutz |
| | vfdb | Vereinigung zur Förderung des Deutschen Brandschutzes |
| | VU | Verkehrsunfall |
| W | WF | Werkfeuerwehr |
| | WLF | Wechselladerfahrzeug |
| Z | ZF | Zugführer/-in |

ÖFFENTLICHE
OLDENBURG

www.oeffentlicheoldenburg.de

# Wir lassen Sie nicht sitzen

## Unsere Elementarschaden-Versicherung hilft

Naturgewalten stellen auch in Deutschland eine immer größer werdende Gefahr für Ihr Haus dar. Die finanziellen Folgen können schnell Ihre gesamte Existenz bedrohen. Unsere Elementarschaden-Versicherung schützt Sie davor – und das zu einem besonders attraktiven Preis. Kontaktieren Sie uns gern dazu.

Finanzgruppe